

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M 80.

Dienstag den 6. April

1880.

50 Stück

reinwollene Pferdedecken,

sowie

eine Partheie Bett- & Bügeldeden

werden heute Dienstag den 6. April Vormittags

10 Uhr im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

303

H. Ebbecke's Buchhandlung

befindet sich seit 2. April Kirchgasse 14
(gegenüber dem neuen Nonnenhof).

Sämtliche

Schulbücher

finden in dauerhaften Einbänden vorrätig. 9983

Geschäfts-Grössnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen in dem Laden Michelsberg 3 ein Eier- und Kartoffel-Geschäft en gros & en détail, sowie auch den Verkauf von eingemachten Bohnen, Sauerkraut, Gurken &c. errichtet habe. Indem ich geehrtes Publikum um geneigten Aufschub bitte, empfehle mich unter guter und reeller Bedienung.

Achtungsvoll A. Schott.

Wir empfingen in der **bekannten**, vorzüglichen Qualität

70

schwarze Cachmire

eine neue, frische Sendung, welche wir trotz Aufschlags zu dem seitherigen Preise von

2 Mark 60 Pf. per Meter

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

abgeben.

sämtliche

Schulbücher.

Buchhandlung **Jurany & Hensel.**
(C. Hensel.)

48

Schuh- & Stiefel-Lager

8 Michelsberg 8.

Meinen werthen Kunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Hellmundstraße 19a nach Michelsberg 8 verlegt habe und daselbst ein Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefel aller Art von den geringsten bis zu den feinsten Sorten eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, jeden mich Besuchenden bei bester Qualität und zu außerst billigen Preisen zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

Georg Kleisser, Schuhmacher.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden bestens ausgeführt.

10222

Tapezirer-Arbeiten

werden schnellstens unter billiger Berechnung ausgeführt von

10134 **Jos. Bindhardt, Tapezirer, Nicolasstraße 5.**

Dr. Melchior Kranz, pract. Arzt ic.,

Rheinstraße 21.

Sprechstunden: Morgens bis 9 Uhr, Mittags von 12 bis 1 Uhr täglich; Nachmittags von 3 bis 4 Uhr an Wochentagen. 10281

Kreis'sches Knaben-Institut. 10148

Das Sommersemester beginnt Montag den 12. April.

Darmst. Pferde-Loose . . . à Mt.	2.
Oppenh. Dombau-Loose . . . à "	3.
Schlesw.-Holst. Classen-Loose . à "	6.

(Biehungen alle bis 14. April.)

10200 F. de Fallois, Hofl., 20 Langg. 20.

Zur gef. Beachtung.

Mein An-, Ver- und Rückaussgeschäft
Grabenstraße No. 6 habe von heute an in die
„Stadt Frankfurt“, Webergasse No. 37,
verlegt.

F. Weimer. 10280

Ima Tapezirerstärke 10126

per Pfund 23 Pf. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Gebrachte Gartenwirthschafts-Tische, Bänke und
Stühle billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10274

Nach Erbenheim! Herrn Vorländer (Schwanen)
die besten Glückwünsche zum
heutigen Tage. H. B.

Verloren, gefunden etc.

Am Samstag Abend wurde von der oberen Rheinstraße, Wirthstraße bis zur Dohheimerstraße ein schwarz-seidener Guipure-Kragen verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Dohheimerstraße 33. 10260

Ein goldener Ring wurde am Sonntag in der Langgasse von der Wirthschaft „zur Eule“ bis zum „Adler“ verloren. Abzugeben gegen 4 Mark Belohnung in der Expedition. 10289

Ein kleiner Regenschirm in der Trinkhalle gefunden. Abzuholen Steingasse 33, eine Stiege hoch. 10286

Ein dunkelblau seidener Regenschirm mit gelbem Naturstock und Messing-Patent stehen geblieben. Eine Belohnung erhält, wer denselben nach Rheinstraße 21, 2. Etage, bringt. 10285

Immobilien, Capitalien etc.

Villa-Verkauf wegen Sterbefall und Wegzug, schönes Wohnhaus, älterer, großer Garten, 65,000 Mt.

Villa, an den Park-Anlagen, in hoheleganter Ausführung, 112,000 Mt., französische und englische Mobiliar-Einrichtung, sehr elegant, mitzukaufen. Karten zur Besichtigung.

Villa, nahe dem Cursaal, Stall und Remise, schöner Garten, 100,000 Mt. 10293

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.

Ein schönes Haus an frequenter Promenade, nahe dem Bahnhof, Thorweg, großer Hof und Keller, für Weinhandler geeignet, billiger Kauf. C. H. Schmittus. 10294

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein anständiges, ordentl. Mädchen sucht einige Stunden des Vor- und Nachmittags eine Monatstelle. Näh. Exped. 10288

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kapellenstraße 5, 1 Treppe rechts. 10291

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Büßen. Näh. bei Frau Ameling, Weßgergasse 31. 10234

Eine anständige, unabhängige Frau, welche das Kochen gründlich, auch alle Hausarbeit versteht und verrichtet, sucht Tags über Beschäftigung, auch stundenweise. Näheres durch Ritter, Webergasse 15. 10300

Ein Mädchen i. Monatstelle. Näh. Louisenstraße 32, 1 St. 10240

Ein Mädchen i. Besch. im Bügeln u. Waschen. N. Hochstädt 4. Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Goldgasse 14. 10257

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Büßen. Näheres Schwalbacherstraße 27 bei Herrn Schaus. 10224

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Taunusstr. 21, Hh., 3 Tr. 10215

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Haussmädchen. Näh. im Paulinenstift. 10268

Ein junges, kräftiges Mädchen sucht Stelle bei einer bürgerlichen Familie. Näh. Feldstraße 18. 10207

Ein hr., gut empfohlenes Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gl. Stelle oder auch zur Ausl. N. b. Fr. Niederhäuser, Friedrichstr. 12, Mittelb. 10157

Ein Fräulein sucht eine Stelle als Verkäuferin. Eine dauernde Stellung oder Vertrauensposten erwünscht, wenn auch mit geringem Anfangsgehalt. Oefferten unter R. R. 1 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10241

Eine gute Herrschafts-Köchin sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Marktstraße 12 eine Stiege hoch. 10239

Ein feineres Haussmädchen, welches auch Stellung für allein annimmt, sucht zum 15. April guten Dienst. Näheres Schwalbacherstraße 59, eine Treppe hoch. 10259

Tüchtige Mädchen aller Branchen suchen auf gleich und später Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 10300

Zum 15. April oder 1. Mai sucht ein sehr gebildetes, junges Mädchen (Hannoveranerin) Stelle zu größeren Kindern oder bei einer Dame; auch geht dasselbe gern mit auf Reisen. Näheres Expedition. 10237

Stellen suchen hier oder auswärts französische und deutsche Bonnen, 1 verf. Jungfer, die englisch spricht, 1 Hotelflöckin, f. Haus- und Küchenmädchen, Kindermädchen, sodann Ober-, Zimmer-, Restaurations- und Saalfellner, Herrschaftsdienner, Hotelhausburichen durch Birek's Bureau, gr. Burgstr. 10. 10284

Ein einfaches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und auch etwas nähen kann, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 15, Seitenbau. 10156

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 53 im Laden. 10267

Ein gewandtes Zimmermädchen, das nähen, bügeln und servieren kann, ein guter Diener, ein Kellner mit Sprachkenntnissen, mehrere gutbürgerliche Köchinnen, ein Buffet-Fräulein, eine Weißzeugbeschlieferin suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 1 St. (Germania). 10287

Zwei Landmädchen, welche noch nicht hier gedient haben, suchen Stellen. Näheres Webergasse 37, 1 Stiege hoch. 10298

Beiköchin sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 10300

Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres Langgasse 29, 1 St. hoch, links. 10228

Ein braves Mädchen vom Lande, welches Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 16, Hinterh., 3. St. 10217

Eine brave, sparsame Herrschaftsköchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, 10 und 4 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle durch **Birk, große Burgstraße 10.** 10285

Ein junges, fleißiges Mädchen wünscht Stelle zum 15. April als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näheres Karlstraße 11, Borderh., Parterre. 10214

Ein junges Mädchen vom Lande sucht sogleich Stelle. Näh. Steingasse 21 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 10219

Ein besseres Mädchen, das noch nicht gedient, im Kleidermachen geübt ist, sowie Kochen, Weißzeug nähen, fein Bügeln und perfect auf der Maschine nähen kann, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, angehende Jungfer oder zu größeren Kindern. Gehalt wird nicht beansprucht. Näh. d. **Birk, gr. Burgstr. 10.** 10285

Ein junger, verheiratheter Mann, welcher 3 Jahre bei der leichten Cavallerie gedient hat, sucht Stelle bei einer Herrschaft als Reitknecht oder Kutscher hier oder auswärts. Gef. Adressen unter J. H. C. 183 besorgt die Exped. d. Bl. 10230

Ein junger Mann sucht Beschäftigung als Schreiber, Portier oder ähnlicher Art. Näh. Expedition. 10145

Ein verheiratheter, junger Mann sucht Stelle als Diener, Hausbursche oder Ausläufer. Näh. Römerberg 17a. 10212

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine tüchtige Arbeiterin für eines der feinsten Modeschäfte hier auf gleich gesucht. Näh. Expedition. 10302

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Feldstraße 16. 10270

Ein Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht
Webergasse 36, 1 Treppe hoch. 10146

Gesucht ein Kindermädchen. Näheres Weisstraße 8, 1 St. 10242

Ein braves Mädchen gesucht Kirchhofsgasse 7. 10247

Eine Dame sucht ein zuverlässiges Mädchen, welches häusliche Arbeiten versteht, täglich von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr. Näh. Exped. 10262

Gesucht ein katholisches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches zu allen

Hausarbeiten willig ist. Näh. Exped. 10271

Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Näheres Karlstraße 42, Parterre. 10282

Gesucht 2 franz. Bonnen, 3 Herrschaftsköchinnen, 1 tücht. Haushälterin, sowie Kammerjungfern und mehrere Zimmermädchen Häfnergasse 5, 1 St. (Germania). 10287

Eine englische Familie sucht zum 15. April eine Köchin, die der englischen Sprache mächtig ist. Näheres Expedition. 10231

Gesucht 3 Kammerjungfern, 2 ges. Kindermädchen für hier und ins Ausland, 1 Bonne nach England, 3 Restaurationsköchinnen, feinbürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, 2 feine Kellnerinnen, 1 Mädchen in einer Trinkhalle für auswärts durch **Birk's Bureau, große Burgstraße 10.** 10283

Ein reinliches Dienstmädchen, welches etwas kochen kann, wird gesucht neue Colonnade 8. 10269

Ein anständiges Mädchen, gesetzten Alters, für Küchen- und Hausarbeit gesucht kleine Burgstraße 7, I. 10276

Gesucht werden: Eine Weißzeugbeschließerin, 1 Küchenhaushälterin, 1 gesetzte Kaffeeköchin auf Jahresstellen in Hotel 1. Ranges, 1 Herrschaftsköchin und 1 Hausmädchen nach Holland, 1 Bonne (Französin) zu einem Kinde und 1 gewandtes Bügelmädchen in ein Hotel (Fahrestelle) d. **Ritter, Weberg. 15.**

Ein tüchtiges Mädchen, das die feinbürgerliche Küche versteht und Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Geisbergstraße 4, 2. Etage. Meldezeit Nachmittags von 3—5 Uhr. 10208

Ein feines Stubenmädchen, welches auf der Maschine nähen kann, gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 10300

Gesucht Mädchen, welche feinbürgerlich kochen können und solche, welche einfach kochen können, sowie Mädchen, welche weben können, durch Frau Schug, Webergasse 37. 10297

Eine gut empfohlene Kinderfrau (möglichst protestantisch) in Herrschaftshaus gesucht d. **Ritter, Webergasse 15.** 10300

Ein junges Mädchen gesucht Walramstraße 7, 2 St. h. 10299
Für ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft wird ein Volontair gesucht. Öfferten nebst Ansprüchen unter R. 2 postlagernd erbeten. 10221

Ein gewandter, junger Hausbursche, welcher schon in Hotels oder Restaurants thätig, gesucht d. **Ritter, Weberg. 15.** 10300
Zum Beitragen der Geschäftsbücher wird ein zuverlässiger Buchhalter gesucht. Öfferten nebst Ansprüchen unter Z. 50 postlagernd erbeten. 10220

Küferlehrling ges. b. Ph. Ohlendorf, Hellenstr. 12. 10255
Saalkellner, junge, solide, gesucht d. **Ritter, Weberg. 15.** (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Juni eine Wohnung von 4 Räumen, Küche und Zubehör, Parterre oder eine Treppe hoch, in der Nähe vom Markt oder Theater. Adressen nebst Preisangabe unter Litr. A. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10181

Eine möblierte Wohnung für zwei Personen, bestehend aus einem Salon und zwei Schlafzimmern, möglichst Morgensonnen, wird gesucht. Öfferten sub W. C. 27 befördert die Expedition dieses Blattes. 10236

Kugelbote:

Adolphsallee 19, 2 Tr. h., Eingang Albrechtstraße, sind 3 sein möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10165
Dohheimerstraße 18 ist eine Parterrewohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 10245
Dohheimerstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10172

Helenenstraße 6 ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen Verseungshalber auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. 10183

Herrnmühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10296

Kapellenstraße 5, 2 Stiegen hoch links, ist ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. 10169

Platterstraße 8 eine kl. Wohnung sofort zu beziehen. 10278
Römerberg 33 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 10152

Näheres 1 St. hoch. 10152

Römerberg 35 ist ein Logis im 2. Stock zu verm. 10182

Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 10187

Näheres bei R. v. Bechtold, Maxergasse 10. 10187

Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10248

Wörthstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142

Elegant möblierte Wohnung

von 6 Piecen, Balkon r. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 42, Parterre. 10250

In der Nähe der Gymnasien ist ein möbliertes Zimmer an einen Beamten abzugeben. Näh. Expedition. 10265

Zwei möblierte Zimmer in gefunder, freier Lage sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 10272

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Taunusstr. 19, 3 St. 10147

Laden mit Wohnung auf Juli (auch früher) zu vermieten. Näh. Wezergasse 14. 10277

Helenenstraße 7 ist eine geräumige Werkstatt auf 1. Juli zu vermieten. 10164

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegen Aufgabe eines Privat-Hotels

werden nächsten

Donnerstag den 8. und Freitag den 9. April
jedesmal Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr,
die nachverzeichneten

Mobilien, Betten, Weisszeug, Porzellan etc.

im

Römersaal, Döbheimerstraße 15,

dahier durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung
öffentliche versteigert.

Inventar:

Schwarze Möbel: Eine geschnitzte Salongarnitur (1 Cauense, 2 Sessel, 6 Stühle), Trumeaus mit weißen Marmorplatten, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 2 Pfeilerspiegel und 1 Klappsessel.

Polstermöbel: Eine Salon-Garnitur (Pompadour) mit braunem Ripsbezug, 3 Garnituren mit Plüscht- und Ripsbezug, 10 einzelne Sofas, mehrere Sessel, Polsterstühle.

Mahagoni-Möbel: 1 Spiegelschrank, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Damen-Schreibtisch, 1 ovaler Tisch, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 2 Nachttische, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 24 gepolsterte Barockstühle.

Nussbaum-Möbel: 1 Spiegelschrank, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 1 Kauenz, Verticows, 4 französische Bettstellen mit hohen Häuptern (darunter 2 Himmelbetten), 8 div. Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Waschkommoden mit weißen und grauen Marmorplatten, Nachttische, Kommoden, Consoles, runde und ovale Tische, 1 vierdecker Ausziehtisch.

Sodann ein feuerfester Kassenschrank, tannene Tische, Stühle, Bettstellen, Wasch- und Nachttische, 1 Küchenschrank, 1 großer Eisschrank, 4 Gold-Pfeilerspiegel mit Trumeaus, 2 ovale Spiegel, 30 verschiedene Bilder, für 10 Fenster farbige Plüscht- und Ripsvorhänge, Portieren, 12 diverse Teppiche, wollene Bettwulsten (weiß und roth), 12 Piquédecken, 12 Waffeldecken, 48 Betttücher, 24 Plumeaubezüge, 48 Kissenbezüge, 6 Dutzend Handtücher, Tischläufer und Servietten, Tischdecken in Leinen und Rips, Kommodedecken, weiße Schürzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Seegrass-Matrizen und gesteppte Strohsäcke.

Für Hotelbedarf: 9 Dutzend Christosie-Messer, Gabeln und Löffel, 3 Dutzend Kaffee-Löffel, 12 Vorlegelöffel, weiße und schwarze Bestecke, Dessertmesser, 3 Dutzend Kaffee-, Milch- und Theefässchen, 3 Dutzend Tassen, 7 Dutzend tiefe, flache und Dessertteller, Compotschüsseln, Suppen- und Bratenschüsseln, Platten, Saucières, 3 Dutzend Servirbretter, 10 Dutzend verschiedene Wein-, Bier- und Wassergläser, 1 Dutzend Wasserflaschen, 24 gute, weiße Waschgarnituren, 24 Messingleuchter, 6 Tischglocken, Kohlenkästen, Vorhangslängen, Rondeaux, Küchengeräthe (Bräter, Pfannen, Töpfe, Blech-, Holz- und irdene Geschirre &c. &c.).

Die Mobilien werden Vormittags von 10—12 Uhr ausgetragen. Der größte Theil derselben ist gut erhalten. Weisszeug, Glas, Porzellan &c. wird jedesmal Nachmittags 2 Uhr vorgenommen.

Bor der Auction ist Besichtigung der Gegenstände nicht gestattet.

Ferd. Müller, Auctionator.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von heute an in die

20 Kirchgasse 20,

gegenüber dem „Alten Nonnenhof“, verlegt habe. Für das mir seither geschenkte Wohlwollen dankend, bitte ich, dasselbe auch hierher folgen lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 5. April 1880.

Gg. Hisgen,

10197

exam., concess., chirurg. Instrumentenmacher und Vandagist, sowie Messerschmied.

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8^½ Uhr: Probe. 119

Mittwoch den 7. April: 251

Schiersteiner Conferenz.

Die

Hauptversammlung der Spundenklopper findet Mittwoch den 7. April Abends 8 Uhr im Vereinslokale „Zur Eule“ statt.

10229 Der Oberspundenklopper.

Spiess'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt

von Lina Holzhausen, Müllerstraße 1.

Beginn des Sommersemesters: 12. April, Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt entgegengenommen. 10248

Geschäfts-Verlegung.

Den Bewohnern Wiesbadens und Umgegend, sowie den geehrten Herrschaften und den Herren Tapetiren die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab mein Kurzwaaren- und Posamentir-Geschäft nach

Metzgergasse 35

verlegt habe und bitte, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Gleichzeitig empfehle mich in allen vorkommenden Posamentir-Arbeiten bei reeller und billiger Bedienung. Achtungsvoll 10244 Franz Simons, Posamentir.

Tüll - Malines, Tüll - Alengon, Tüll-poudre-riz, Tüll-Chenille und Gaze

in allen Farben für Frühjahrsschleier empfiehlt 9759 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Franzen,

Verbeschläge und Aggregments in schöner Auswahl billigst bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 147

Federn, Daunen & Rosshaare
in reiner Waare zu billigen Preisen bei
7995 Bornh. Jonas, Langgasse 25.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch, Vormittags 1/10 Uhr anfangend, werden wegen Abreise einer Herrschaft nachstehende, sehr gut erhaltene Mobilien und Hausräthe im Versteigerungslokale

11 Nerostrasse 11

durch den Unterzeichneten versteigert:

1 Blüschnagurit, 2 nübb., compl. Betten mit hohen Hänptern, 2 tannene, compl. Betten, Deckbuden und Kissen, 2 Waschkommoden und 2 Nachtschränchen mit Marmorplatten, 2 Handtuchhalter, 2 Kleiderstöcke, 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, 2 nübb., zweithür. Kleiderschränke, 2 Kommoden, 1 Küchenhydrant, 3 verschiedene Soph'a's, 3 ovale Spiegel, 1 Pfeiferspiegel mit Trumeau und weißer Marmoryplatte, 1 eleganter, großer Brüsseler Zimmerteppich, 3 elegante, große Tischvorlagen, 8 Blatt englische Tüllvorhänge mit Gallerien, Rohr-, Stroh- und Barockstühle, Wasch-, ovale und vierfüßige Tische, 1 Patent-Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 1 tannener, einthür. Kleiderschrank, Delgemälde, Glasbilder, Herren- und Damenkleider, Bett- und Weißzeug, Glas, Porzellan u. s. w.

Die zur Auction kommenden Gegenstände stehen heute Nachmittag von 3—6 Uhr zur Ansicht bereit und werden ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

275 **H. Martini, Auctionator.**

Die Eröffnung

meiner

Café-Restauratior

hinter der alten Colonnade

zeige hiermit ergebenst an.

Hochachtungsvoll

10194

Mein Geschäft befindet sich von jetzt ab wieder **Metzgergasse 25.** W. Altenhofen, Schneider. 10275

Von heute an habe ich meine Wohnung nebst Werkstatt von Moritzstraße 22 nach **Schwalbacherstraße 3** verlegt und bitte meine werten Kunden, sowie meine verehrte Nachbarschaft, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. 10249 Theodor Zeiger, Schreinermeister.



Frankfurter Pferde-Loose mit 3.

in Edm. Rodrian's Hofbuchh., Langg. 27. 315

H. Momberger, Taunusstraße 43,

empfiehlt nachstehende Sorten Flaschenbiere	1. Qualität:
P. Stein's Lagerbier	per Fl. 25 Pf.
Erlanger Export	" 30 "
Culmbacher Export	" 35 "
Wiesbadener Lagerbier	" 20 "
P. Stein's Wiener Export	" 30 "
Münchener Export	" 35 "
Wilsener Bürgerl. Brauhaus	" 45 "
Porter und Pale Ale	" 50 "

Gleichzeitig empfiehlt Eissschränke in 4 Größen, mit Schlauchwolle gefüllt, sowie reines Eis in jedem Quantum.

10253

Suppen!

Ein bei rauher Witterung doppelt willkommenes Mittel, in wenigen Minuten eine wohlsmekende Suppe bereiten zu können, bieten die in 5 Sorten vorhandenen und in den meisten Delicatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Geschäften vorrätigen condensirten Suppen von Rudolf Scheller in Hildburghausen. Es empfehlen dieselben in Tafeln à 25 Pf., je 6 Teller Suppe gebend, in Wiesbaden Fr. Blank, J. C. Keiper, A. Schirg, F. Strasburger und H. J. Viehoever.

6165

Frisch eingetroffen:

Lebend frische Schellische, Soles, Turbot, Gablau, Merlans, sowie schöne, französische Pouladen.

10251 E. Grether, Grabenstraße 10.

Höringe per Stück 9 Pf., Kartoffeln per Kumpf 35 Pf., Flaschenbier à 20 Pf., I. Qualität Apfelpflege und Apfelkraut empfiehlt billig

10254 Chr. Bender, Dözheimerstraße 22.

Verkaufe von heute an I. Qualität Brod von der Kupfermühle.

Chr. Bender, Dözheimerstraße 22. 10254

Mikroskopische Untersuchungen von Spezereiwaaren, Drogen, Geweben u. s. w., hinsichtlich deren Verfälschungen, übernimmt ein geübter Sachverständiger. Näheres Expedition.

5253

Schnupf-Tabacke

aus der franz. Regie, sowie aus den Fabriken der Herren Gobrüber Lotzbeck in Lahr.

Bernard, Offenbach,

Franz Bolongaro in Frankfurt, jodam Natchitoches, Graf Lottum- und Geroldsmischung empfiehlt

A. Brunnenwasser, Webergasse 34, 10178 neben Herrn Hoflieferant Eichhorn.

Manzen zu haben Manergasse 18, 1 St. 10161

Kanapes, Tessel und Bettlen billig zu verkaufen bei 4593 A. Schmidt, Tapetizer, Faulbrunnenstraße 1.

Ein schöner, weißer Kinderwagen zu verl. Hochstätte 29, 2 St. Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Mehrere Centner Fühmehl billig abzug. Saalgasse 14. 10141

Auhaltung, ausgezeichneter, farren- und waggonweise.

Rath'sche Milchkur-Anstalt. 8678

Packisten zu verkaufen Marktstraße 22. 14059

Geschäfts-Gründung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen eine Brennholz- und Kohlenhandlung in dem Hause Röderstraße 11 eröffnet habe, halte mich bei vor kommendem Bedarf unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll zeichnet

10201

Friedrich Riehl.

Bücher für IIIa, IIa und b, Ib d. human. Gym. zu verkaufen Jahrstraße 15. 10123

Eine Anzahl Schulbücher für die höheren Classen des Geschichts-Gymnasiums billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10154

Meyer's Conv.-Lex., neu, billig zu verl. Näh. Exped. 10125

Wäsche zum Bügeln wird in und außer dem Hause angenommen. Näh. Dözheimerstraße 17 (Frontspitze). 10226

Damen- und Kinderkleider werden gut passend angefertigt; Damenkleider von 3 Mf. an und Kinderkleider von 2 Mf. an, sowie alle Näharbeiten schnell und billig besorgt Helenenstraße 9 im Hinterhaus. 10227

Zu verkaufen:

1 Mahagoni-Auszugstisch mit 3 Blatt, 2 neue Küchen-
schränke, 1 Brandküste, 1 Pfeilerschrank mit Glasaufsch., 1
Kanape mit 6 Stühlen, braun Plüscht., 1 Spiegel mit Trumeau
und Marmorplatte, 1 antike Bettstelle mit Sprungrahme Hell-
mundstraße 11 im 3. Stock. 10185

Weazugs halber sind verschiedene Möbel, sowie Kram und
Wohnen zu verkaufen Schwabacherstraße 5, 2 St. 10211

Ein ein- und ein zweitüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen Friedrichstraße 30. 10216

Ein bequemes Kanape, mit schwarzem Leder bezogen, billig zu verl. Näh. bei Tapetizer Bindhardt, Nicolasstr. 5. 10130

Schöne Federn vom Lande. Näheres bei L. Göbel,
Mezzergasse 19. 10261

Neuerfestes Kitten von Glas, Porzellan, Marmor etc., sowie Verpackung zerbrechlicher Waaren unter Garantie
billig durch J. P. Hastert, Nerostraße 23. 7427

Ein Kinderwagen und mehrere größere und kleinere
Weinfässer billig zu verl. Moritzstraße 12, Bel.-Etage. 10258

Ein grau überzogene, mit Blech beschlagene Kiste, dienlich als Koffer, billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10252

Ein großes Firmenschild und 3 Gasarne (à 2 Flammen)
billig zu verkaufen Feldstraße 18, 2 Tr. 10207

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 6. April. 74. Vorstellung. (21. Vorstellung im Abonnement.)

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 8 Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Oswald Barnau	.....	Herr Beck.
Ulrike, | seine Schwestern	.....	Frl. Wolff.
Ringard, |		Frl. Widmann.
Ottilie, seine Nichte	.....	Frl. Herrmann.
Abelgunde von Halten, seine Tante, Witwe	.....	Frau Nathmann.
Dietrich, | deren Kinder	.....	Herr Holland.
Iduna, |		Frl. Wenzel.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	.....	Herr Enzen.
Dr. Offenburg, Arzt	.....	Herr Neubauer.
Schumannrich	.....	Herr Grobecker.
Weithold, Haushofmeister | in Barnau's Hause	.....	Herr Rudolph.
Thusnelda, Haushälterin |		Frl. v. Erne.
Philippine, Kammermädchen	.....	Frl. Saintgoulain.
Dienner	.....	Herr Brüning.

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schloß in der Nähe einer Stadt.

Aufang 6¹/₂, Ende gegen 9 Uhr.

Morgen Mittwoch:

König Richard III. (Richard: Herr Morrisson, als Gast.)

Tages-Skalender.

Porzellan-Gemüdeausstellung, Matinétheater v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1220
Heute Dienstag den 6. April.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7½ Uhr:
Zweiter Vortrag von Herrn Rudolph Falb.
Zurtheit. Nachmittags 4 Uhr: Übung der Mannschaften des 2. und
4. Bezirks.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Locales und Provinzielles.

— (Der Kommunal-Landtag) ist gestern Mittag 12 Uhr durch den Herrn Regierungspräsidenten v. Würmb in dem Regierunggebäude mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser eröffnet worden.

* (Accise-Amtliches.) Am accisepflichtigen Gegenständen wurden in 1879 in hiesige Stadt eingeführt: 560,622 Liter Wein für Birne und in Flaschen, ausgeführt 83,900 Liter, Wein für Private 322,082 Liter ein- und 902 Liter ausgeführt, Obstwein 24,526 Liter eine und 2168 Liter ausgeführt, Brantwein und Spiritus zu 50% 385,722 Liter ein- und 33,264 Liter ausgeführt, Bier: a. von Außen eingeführt 3,170,106 Liter, davon 339,378 Liter wieder ausgeführt; b. in der Stadt gebrannt 5,699,846 Liter, davon 1,370,478 Liter wieder ausgeführt; Cognac 199,302 Liter ein- und 110,362 Liter ausgeführt; eingeführt wurden ferner 3971 Stück Ochsen, 1766 Kühe, 3 Kinder (Stiere), 13,779 Kalber, 12,968 Schweine, 6219 Hämmer und Schafe, außerdem 424,404 Pfds. Fleisch, während 34,524 Pfds. Fleisch ausgeführt wurden; an Roth- und Schwarzwildpfer betrug die Einfuhr 63,216 Pfds., die Ausfuhr 1053 Pfds., an Hasen wurden 6324 ein- und keine ausgeführt; die Einfuhr an Mehl betrug 58,682 Hectoliter (= 140 Pfds.) und 41 Pfds., die Ausfuhr 13,559 Hectoliter und 73 Pfds.; an Brod betrug die Einfuhr 3,083,763 Pfds., die Ausfuhr 822,728 Pfds. Die Accise-Ginnahme aus obigen Gegenständen betrug in 1879 21,768 Mt. 85 Pfz. gegen 283,084 Mt. 25 Pfz. in 1878, somit gegen 1878 8684 Mt. 60 Pfz. In 1879 wurden hier nicht allein 96,658 Liter Bier weniger produziert, sondern auch aus den Bollvereinstaaten 230,016 Liter und aus dem Auslande 34,194 Liter Bier weniger eingeführt als im Vorjahr; dabei ist die Ausfuhr in 1879 gegen 1878 um 185,632 Liter gestiegen, so daß in 1879 im Ganzen 555,500 Liter Bier in hiesiger Stadt weniger consumirt wurden als in 1878. Dieses Minus ergibt bei 49,000 Einwohner 11 Liter auf den Kopf. Die bedeutende Abnahme des Bierconsums gegen die Vorjahre findet wohl in den herrschenden Arbeits- und Verdienstlosigkeit eine genügende Erklärung. Der Gesammtreintrag der Accise in 1879/80 kann zu 282,500 Mt. angenommen werden, gegen 1878/79 zwar eine Mehreinnahme von 7500 Mt. bleibt aber hinter dem budgetirten Vorschlage von 300,000 Mt. um 17,500 Mt. zurück. Dieser Ausfall reflektiert vorzugsweise aus der Mindereinnahme von Abonnementsträgern, an welchen statt der vorgefahenen 39,600 Mt. nur 20,100 Mt. zur Einnahme kamen.

* (Städtisches Krankenhaus.) Im neuen städtischen Krankenhaus wurden nach dem Berichte des Oberarztes der Anstalt Herrn Dr. Glenz 1414 Personen 1879 verpflegt, und zwar 1114 Männer und 300 Weiber; die Gesamtnutzung der Verpflegungsstage betrug 30,087, so daß durchschnittlich 82 Köpfe pro Tag verpflegt wurden. Bekanntlich kennt die Anstalt drei Verpflegungsklassen, in der ersten Klasse beträgt der Verpflegungsakaz 5 Mt., in der zweiten Klasse 4 Mt. und in der dritten Klasse 1 Mt. 75 Pfz. pro Tag; die Kranken erster und zweiter Klasse erhalten eine entsprechend bessere Verpflegung und werden in den besser ausgestatteten Abtheilungen des Verwaltungsgebäudes verpflegt; der Unterschied zwischen der ersten und zweiten Klasse liegt nur im Zimmer, das in der ersten Klasse größer und nur für eine Person, in der zweiten Klasse entweder kleiner oder für zwei Personen eingerichtet ist; für die Verpflegungsjahre einer und zweiter Klasse gewährt die Anstalt: Zimmer, Heizung, Beleuchtung, tarifmäßige Belöhnung, Bettwäsche, Krankenpflege, gewöhnliche Bäder und ärztliche Behandlung, während die Auslagen für die Leibwache, Arznei, Eis, Mineralwasser, spirituose Getränke, Verbandmaterialien besonders vergütet werden müssen. Im Verpflegungsakaz der dritten Klasse sind alle für die Heilung der kranken erforderlichen Auslagen einbezogen. Der zahlungsfähigen Geisteskranken kommt der höchste Verpflegungsakaz in Rechnung. Nicht inbegriffen in dem Verpflegungsakaz sind 1) die etwaigen Begräbniskosten, 2) die Beschaffung unbedingt nothwendiger Kleidungsstücke, 3) die Auslagen für kümmerliche Glieder und solche medicinische Apparate (Bruchbänder, Krücken, Luftröhrenlände u. s. w.), die den Kranken bei der Entlassung mitgegeben werden müssen. Nach den Verpflegungsklassen gruppierten sich die 1414 Kranken folgendermaßen: 21 Kranken (16 Männer, 5 Weiber) erster Klasse mit 412 Tagen, 15 Kranken (5 M., 10 W.) zweiter Klasse mit 303 Tagen, 1878 Kranken dritter Klasse mit 29,372 Tagen. Von den 1414 Kranken sind im Laufe des Jahres 1879 entlassen worden: als gescheit oder gebessert 1190, umgekehlt 37; gestorben sind 77, in Behandlung blieben 101. Verpflegt wurden für Rechnung der Stadt Wiesbaden 668, für Rechnung anderer Gemeinden 78, für Rechnung der Dienstherrenschaft 129, für Rechnung des Seindaboniments 55, für Rechnung der Polizei und Staatsanwaltschaft 221, für Rechnung von Vereins- und Hilfskassen 34, für eigene Rechnung 202, als Anstaltsfreundner 7. Die höchste Anzahl der Verpflegungsstage hatte der Monat Juli: 2923, die niedrigste der November: 2177; der höchste Krankenstand bezifferte sich auf 104 Personen am 21. Juli, der niedrigste auf 68 Personen am 5. November. Mit Beginn

des Jahres 1880 erfuhr die Frequenz des Krankenhauses — wohl infolge der arbeitslosen Zeit und des ungewöhnlich harten diesjährigen Winters — eine ganz unerwartete Steigerung; während bis dahin die Zahl 100 nur ausnahmsweise erreicht worden war, wurde sie vom Krankenstande jetzt beinahe täglich überschritten und schwante im Januar zwischen 100 und 120, im Februar zwischen 96 und 121 Personen; die Männerabtheilungen waren während Januar und Februar anhaltend, an einigen Tagen sogar bis auf das letzte disponibile Bett gefüllt. Das Krankenhaus ist natürlich ebensoviel wie andere derartige Anstalten im Stande, seine Ausgaben aus den eigenen Betriebeinnahmen zu decken; es bedarf vielmehr eines Zuschlusses zu den Verwaltungskosten. Die höheren Ausgaben (als veranschlagt) wurden durch größere Einnahmen infolge der neuen Verpflegungssätze und des späteren hohen Krankenstandes völlig ausgeglichen, und so wurde es möglich, von dem pro 1879/80 bei der Stadtkasse eröffneten Kredit im Ganzen 7235 Mt. unterzoben zu lassen. Was schließlich den voraussichtlichen Abschluß des Rechnungsjahres betrifft, so darf bei dem jetzigen anhaltend hohen Krankenstande noch einem kleinen Überchuß von 1000 bis 2000 Mt. entgegen gesehen werden.

* (Forstliches.) Die vierte Monatsversammlung der Forstwirthe des Regierungsbezirks Wiesbaden fand unter ziemlich guter Beteiligung am Samstag Abend im Grand Hotel (Schützenhof) statt. Herr Oberförstermeister Tilmann begrüßte als Vorsitzenden die Anwesenden und eröffnete die Versammlung. Vor Eintritt in die Tagesordnung bemerkte er, daß durch den jähren Tod des Oberförstermeisters und Kammerherrn Freiherrn v. Grätz die Versammlungen den Verlust eines Mitgliedes, welches fast stets an denselben Theil genommen, zu beklagen habe, und, um das Andenken an den Dahingegedachten zu ehren, bat er die Anwesenden, sich von ihren Sigen zu erheben. (Geschieht.) — Als erster Punkt der Tagesordnung war vereinbart: „Bestellung der Thematik zur Montabaurer Versammlung (31. Mai bis 2. Juni c.“). Herr Oberförstermeister Tilmann beantragte als erstes Thema: „Wie sind die Durchforstungen bei den Hauptholzarten zu führen und welche Bornungserträge sind während der Umtreibzeit bei den verschiedenen Holzarten zu erwarten?“ zur Verhandlung zu stellen. Dies wurde angenommen und dabei gewünscht, daß Herr Oberförster Staubesand zu Herselbach die Einleitung zu demselben übernehme würde; ferner wurde gebeten, denselben Mittheilungen über gesammelte Erfahrungen bezüglich dieses Gegenstandes zu machen, namentlich soll Herr Oberförster Döringel zu Johannishburg erachtet werden, die Resultate, welche die forstliche Versuchsanstalt in der dortigen Oberförsterei über die Durchforstungsversuche wahrgenommen hat, zusammenzustellen. Weitere Anträge zur Tagesordnung wurden nicht geteilt, und, da die Debatten über das nachfolgende Thema der heutigen Verhandlungen ziemlich viel Zeit in Anspruch genommen, wurde das dritte Thema: „Welchen Einfluß hat die ungewöhnliche Kälte des abgelaufenen Winters auf die Hölzer ausgeübt?“ ausgesetzt und zur Besprechung auf die Montabaurer Versammlung verwiesen. Hieran erkratete Herr Oberförster Freiherr v. Hüne zu Homburg ausführlichen Bericht über den zweiten Punkt, betreffend den Festgehalt des Schichtholzes mit besonderer Berücksichtigung des Reisenthalholzes und der hier üblichen Formung der Wellen. Er legte dabei das kürzlich erschienene Baur'sche Werk zu Grunde, und sei nach demselben als erwiesen anzunehmen, daß bei den verschiedensten Holzarten das Reis- und Reisenthalholz im walzgrünen Zustande dasselbe Gewicht habe. Eine von ihm gemachte Zusammenstellung ergab, daß das Gewicht bei den verschiedenen Laubböhlen (Aspen, Birken, Buchen, Eichen und Ahorn) 1006 Kilogramm und bei den Nadelböhlen 996 Kilogramm, durchschnittlich also 1000 Kilogramm pro Hektometer betrage, und da 100 Wellen zu 2,8 Hektometer gerechnet würden, wiege eine Welle 56 Pfund. Letzteres Gewicht erreichten nach den in verschiedenen Orten gemachten Versuchen aber nur solche Wellen, welche in sechzigjährigen Buchenstangenböhlen aufgearbeitet seien; dagegen seien alle Wellen aus jüngeren Hölzern und namentlich solche, welche bei Ausläuterungen erfolgten, leichter. Der hierüber gefaßte Beschluß geht dahin, daß fünfzig daraus gehalten werden sollte, bei der Formung der Wellen das Gewicht als maßgebend zu betrachten und wird somit an einer Einrichtung festgehalten, nach welcher in Rassau eine Welle 50 bis 60 Pfund schwer sein müsse. Um das richtige Gewicht zu erhalten, empfahl der Herr Referent die Anwendung einer äußerst praktischen Handwaage und hatte er zu diesem Zwecke eine solche zur Ansicht vorgezeigt. Ein weiterer Antrag des Herrn Vorsitzenden, Anfangs Mai eine Nachmittags-Excursion in die Waldungen der Oberförsterei Rambach zu unternehmen, fand die Zustimmung der anwesenden Mitglieder. Das hierauf folgende gemeinschaftliche Souper beschloß die letzte dieswinterliche Monatsversammlung.

* (Commissarium.) Herrn Regierungs-Supernumerar Schleis dahier ist die commissariische Verwaltung der durch das Ableben des Herrn Rentmeisters Ulrich in Limburg erledigten Königl. Steuerkasse übertragen worden.

* (Vom Nassauischen Hofe.) Herr Hofrat Hölligen zu Biebrich ist als Herzogl. Nass. Archivrat nach Weilburg versetzt und Herr Hofrat Pfeiffer zu Biebrich zu seinem Nachfolger ernannt worden.

* (Freuden-Berkehr per 4. April) laut „Vade-Mat“

8642 Personen.

= (Confirmation.) Am verflossenen Sonntag wurden in der evangelischen Hauptkirche durch Herrn Consistorialrat Ohly 164 Kinder konfirmirt. Bei dem großen Andrang von Besuchern zu der gottesdienstlichen Feier, welche durch den vorzülichen Gesang des evangelischen Kirchen-Gesangvereins noch wesentlich erhöht wurde, war das von dem Kirchendiener Herrn Weckert getroffene Arrangement ein allerseits befriedigendes.

= (Gewerbliches.) Der Vorstand des Local-Gewerbevereins dahier hat in seiner Sitzung am verlorenen Samstag Abend die Gröfzung der Ausstellung von Lehrlingsarbeiten auf Donnerstag den 15. d. Mts. im "Saalbau Schirmer" festgelegt. Die Einstellung der Arbeiten hat den 12. und 13. d. Mts. zu erfolgen, damit die Prüfungs- und Begutachtungs-Commissionen den 14. d. Mts. ihre Arbeiten erledigen können. Die Eröffnung der Ausstellung, zu welcher die Spitzen der Behörden, der Centralvorstand des Gewerbevereins, die Meister, deren Lehrlinge Arbeiten angefertigt haben, und diese selbst eingeladen werden, soll in förmlicher Weise erfolgen. Der Eintrittspreis beträgt am Gröfzungstage 1 Mark, an einigen noch näher zu bestimmenden Tagen 50 Pf. und an den übrigen Tagen 20 Pf. Die Aufsicht und Cassengeschäfte übernehmen drei Mitglieder der Fachcommission und ein Mitglied des Vorstandes für je einen Tag. Es wurde eine Commission gewählt, welche eine entsprechende Decoration des Ausstellungsräumes veranlassen wird. Die nächste Sitzung des Vorstandes mit der Fachcommission wurde auf heute Dienstag festgelegt. Der Vorsitzende teilte mit, daß Herr Dr. F. Berle ein in Gips ausgeführtes schönes Modell seines zu erbauenden neuen Hauses dem Verein für den Zeichenunterricht zum Geschenk gemacht habe. Das von Herrn Berle durch solche wertvolle Geschenke dem Verein wiederholt gezeigte Wohlwollen wurde dankbar anerkannt. Der Kursus im Vorzimmersaal in der Mädchenzeichenschule soll während des Sommersemesters ausfallen, dagegen im nächsten Winter wieder eingeführt werden. Für den Späthommer wurde das Formen nach der Natur von Pflanzen, Käfern &c. in dieser Anstalt in Aussicht genommen.

* (Belohnungen.) In seiner Sitzung vom 3. d. M. hat das Directorium des Jagdschützvereins in Anerkennung besonderer Leistungen folgende Remunerations bewilligt: 1) dem Holzhauermeister G. Sohns zu Geisenheim 35 M., 2) dem Flurköpfchen W. Wallther daselbst 35 M., 3) dem Flurköpfchen Schüßler daselbst 10 M., 4) dem Förster Wehl zu Limbach 25 M., 5) dem Förster Haimann zu Oberursel 40 M., 6) dem Förster Hermann zu Girod 30 M., 7) dem Förster Horsch zu Oberahr 35 M., 8) dem Hilfsförster Obertrieb zu Dossheim 15 M., 9) dem Förster Casper zu Altenborn, Amts Weilburg, 25 M.

* (Polizeibericht.) Aus der Ladenfassade eines Seifenfiedergeschäfts in der Saalgasse wurden am Samstag Nachmittag circa 60 Mark gestohlen. — Wegen fortgesetzten Strafenscandals in der Höder- und Schwabacherstraße mußte in der Nacht vom Sonntag zum Montag ein schwer Betrunkener in das Polizeigefängnis abgeführt werden.

(Besuch.) Eine "berechtigte Eigentümlichkeit" für die Neucommunanten in den Orten jenseits des Rheins ist der Besuch unserer Stadt seitens derselben in Begleitung ihrer Eltern &c. an dem auf den weißen Sonntag folgenden Jogn. weißen Montag. Hieron wurde auch gestern wieder ausgiebiger Gebrauch gemacht.

= (Besuchwechsel.) Das Haus des Herrn H. Schellenberger, Platterstraße 18, ist für 9300 M. künftig in das Eigentum des Herrn Emil Hollenius übergegangen.

= (Diebstahl.) Am Sonntag Abend war eine Frau in den Gierladen Marktstraße 12 eingetreten, um einzukaufen; da aber zum Pfannenluchenbad auch Butter gehört, eignete sie sich, während der Ladeninhaber ihr den Rücken kehrte, etwa 1½ Pfund auf der Theke stehender Butter an, wurde aber sofort ertappt und der Polizei überliefert.

Kunst und Wissenschaft.

* (Mainzer Stadttheater.) Zur Uebernahme derselben haben sich auf das erlassene Ausschreiben 17 Bewerber aus allen Gegenenden Deutschlands gemeldet. Von diesen Bewerbern bestehen indeß nur wenige die von der Commission verlangten Qualifikationen, und mögliche man bei einer vorgenommenen Sichtung der Anmeldegeschäfte sofort 12 als nicht berücksichtigungswert bei Seite legen. Unter den fünf übrigen Bewerbern sind zwei, die den Wünschen der Commission besonders entsprechen, einer derselben hat jedoch an die event. Uebernahme der Direction die Bedingung geknüpft, daß der Theatervertrag einige wesentliche Änderungen erfährt.

* (Terminverlängerung.) Zu dem internationalen militärischen Wetstreit, welcher in Brüssel im Juli-August d. J. stattfindet, ist der Anmeldetermin (31. März) auf Anhören der Redaction der "Deutschen Militär-Musiker-Zeitung" für sich beteiligende Militärmusikcorps bis 20. April c. verlängert worden. Genannte Zeitung bringt in ihrer letzten Nummer die Programme, Reglements u. s. w. in wörtlicher Übersetzung.

Aus dem Reiche.

(Fürst Bismarck) ist seit einiger Zeit wieder leidend und hat an seinem Geburtstage außer dem Besuch des Kaisers nicht viel weitere Besuche empfangen können. Während er sich sonst gern längere Zeit mit den Musizern der ihm seit dem Attentat vom 7. Mai 1866 liebgewordenen Garde-Sappelei unterhält, erschien er diesmal nur auf einem Augenblick und äußerte: "Kinder! Ich bin schwach! Meine Kräfte sind hin!"

(Kartographie.) Der preußische Kriegsminister macht bekannt, daß nach Uebereinkommen mit dem Kriegsministerium von Bayern, Sachsen und Württemberg die Herstellung einer einheitlichen Karte von dem Gesamtgebiete des deutschen Reiches im Maßstab von 1 zu 100,000 beschlossen worden ist. Diese Karte tritt seitens Preußens

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden

und Sachsen durch Einräumung der Blätter der bisherigen topographischen Karten beider Staaten mit dem 1. April ins Leben. Die ersten bayrischen und württembergischen Sectionen werden erst später erscheinen.

— (Reichsgerichts-Urteile.) Nach §. 174 des Gerichtsverfassungsgesetzes erfolgt die Bekündigung des Urtheils in jedem Falle öffentlich. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, II. Strafensatz, durch Erkenntnis vom 30. Januar 1880 ausgesprochen, daß ein Strafurteil, welches in nicht öffentlicher Sitzung verkündet worden ist, auf einer Verlegung des Gesetzes beruht und durch die Revisionsbeschwerde angefochten werden kann. — Verichtet ein vom Instanzrichter verurteilter Angeklagter in einem an das Gericht gerichteten Schriftstück auf die Einlegung eines Rechtsmittels, und legt er sodann noch ehe dieses Schriftstück bei dem zuständigen Gericht eingegangen seinen Vericht bereuend, zum Protokoll eines Gerichtsschreibers des zuständigen Gerichts das Rechtsmittel ein, so ist nach einem Erkenntnis vom 30. Januar 1880, III. Strafensatz, vom 31. Januar 1880, durch diese Einlegung des Rechtsmittels der vorher erfolgte, aber noch nicht beim Gericht eingegangene Vericht wieder aufgehoben. — Nach §. 216 der Strafprozeßordnung muß zwischen der Aufführung der Ladung und dem Tage der Hauptverhandlung eine Frist von mindestens einer Woche liegen. Ist diese Frist nicht eingehalten, so kann der Angeklagte die Ausführung der Verhandlung verlangen, so lange mit der Verleugnung des Beschlusses über die Gründung des Hauptverfahrens nicht begonnen ist. Ferner soll nach §. 227 der Strafprozeßordnung der Vorsitzende den Angeklagten mit der Befugnis, Aussetzung der Verhandlung zu verlangen, bekannt machen. In Bezug auf diese Bestimmungen hat das Reichsgericht, II. Strafensatz, durch Erkenntnis vom 30. Januar 1880 ausgesprochen, daß die Rechtmäßigkeit der Frist zwischen Ladung und Hauptverhandlung und die unverhinderbare Verleugnung des Vorsitzenden, deshalb eine Verlängerung der Verhandlung verlangen zu können, nicht zu einer Aufhebung des sodann durch die Revision vom Angeklagten angefochtenen Erkenntnisses führen.

— (Postalisch.) Aus Berlin verlautet: "Das Reichspostamt hat von der nur einmaligen Briefbestellung am Sonntagen schon jetzt Abstand genommen. Die Ausstragung der Briefe wird Morgens um 7 Uhr und um 9 Uhr stattfinden, also die gesammte Post aus dem Weiten Deutschlands, der Schweiz, Frankreich, Holland, Belgien &c. Vormittags bestellt werden."

Vermischtes.

— (Wertvolle Hunde.) Zu Marburg sind auf Kaisergeburtstag eine Menge sel tener Goldmünzen, über 100 Stück, gefunden worden. Neben den Münzen fand man auch sonstige Goldobjekte als: ein Kreuz, eine Spange und einen Armring. Die Münzen selbst sind Goldmünzen, sogenannte Bracten ten und haben ungefähr jede den Wert eines Zwanzigmärkstücks.

— (Papiergele.) Das "Berl. Tagbl." berichtet: "Die bisher fast allein zu Wertzeichen verwendeten Blätterpapiere konnten von Fälschern mit ziemlich primitiven Einrichtungen hergestellt werden. Die Bezeichnung wurde darauf durch Lichdruck oder Stich nachgeahmt, ebenso wurde das Wasserzeichen ohne Schwierigkeit eingesetzt. In Amerika, wo dies Geschäft bekanntlich vorsätzlich florirt, ist es seit über zehn Jahren lahm gelegt. Ein Papierfabrikant, Namens M. Willcox, stellte ein Papier her, dessen eine Seite farbig, in das Papier eingearbeitete Faserstreifen aufwies; die kreuz und quer liegenden Häufchen sind mit bloßem Auge deutlich zu erkennen und mit einem spitzen Instrument auch herauszulösen. Dieses Papier — nur in der Willcox'schen Fabrik, die Tag und Nacht von Beamten bemacht wird, gefertigt — wird zu allen amerikanischen Noten verwendet und kann mit kleineren Einrichtungen, welche Nachahmer — um unentdeckt zu bleiben — doch nur anwenden könnten, nicht gemacht werden; überdies ist die Manipulation für die Faserstreifen Geheimnis. Deshalb gibt es in Amerika wohl falsches Metall-, aber kein solches Papiergele. Die Willcox'sche Erfindung ist auch dem deutschen Reiche angeboten, welches einen Vertreter nach Amerika sandte. Diese Mission hat einen Vertrag mit dem Erfinder zur Folge gehabt und wird gegenwärtig, wie wir hören, bei uns — und zwar in den Fabriken von Decker und Gebr. Hart — das amerikanische Papier angefertigt, um es, wahrscheinlich schon zu Ende des Jahres, als Staatspapiergele auszugeben."

— (Gutparitz.) Ein amerikanischer Zeitungssredakteur, der einen sehr scharfen Artikel gegen die Besuchs einer gewissen Spielhölle geschrieben, erhielt deshalb Drohbriefe. Er wiederholte seine Angriffe in verstärktem Maße. Da erschien eines Morgens ein Individuum, mit einem derben Knüppel bewaffnet, an der Thürre seines Redactionsbüros. "Wo ist der Redakteur?" schrie der Einbrecher mit drohender Geberde. "Ausgegangen," erwiderte unser Zeitungsheld lalonisch, "wird aber sehr bald wiederkommen. Seien Sie sich inzwischen hin und lesen Sie die Zeitung." Der Bekloppte that, wie ihm geheißen, und legte den Knüppel friedlich bei Seite. Der Redakteur ging inzwischen zur Thürre hinaus und die Treppe hinauf. Unten fand er ein zweites, fülligbewaffnetes Individuum stehen, das ihn mit Donnerstimme anrief: "Ist der Redakteur in seinem Bureau?" "Jawohl," war die Antwort. "Sie werden ihn oben mit dem Lesen von Zeitungen beschäftigt finden." Das zornige Individuum stürzte hinauf. Einen Augenblick Ruhe. Dann lautes Gebrüll, Geplatzen, Schimpfen und der Zeitungsliegender kam mit verschlungenen mit dem Anderen die Treppe hinuntergefallen, um — erschöpft in die Arme eines Polizisten zu sinken, den der Lärm herbeigelockt.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Königliches Gymnasium.

Die Zeugnisse der neu angemeldeten Schüler nehme ich am Freitag den 9. und Samstag den 10. April e. Vormittags von 10—12 Uhr entgegen.

Prüfung der eintretenden Schüler Donnerstag den 15. April e. Morgens 7 Uhr.

Beginn des Unterrichts Freitag den 16. April Morgens 7 Uhr.

Wiesbaden, den 5. April 1880.

255

Der Director: Dr. Paepler.

Staatssteuer.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche blos Einkommensteuer zu entrichten haben, werden ersucht, die für 1880/81 fälligen Beträge auf Grund der Benachrichtigungsschreiben der Einschätzungscommission in den nächsten acht Tagen einzuzahlen.

Königl. Steuerkasse I., Hellenenstraße 22.

Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Herr Bürgermeister-Secretär Franz Bölkner zum Ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Stadtkreis Wiesbaden ernannt worden ist.

Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 6. April l. J. Nachmittags 2 Uhr werde ich in dem Hause Goldgasse 21 dahier verschiedene Spezereiwaaren, als: Reis Nudeln, Mehl, eine große Parthei Cigarren, Tabak, Schnupftabak, einige Stücke Futterzeug, Thee, Stärke, Zucker, Hafergrütze, Vogelfutter, Graupen, Sago, Gerste, Surrogat, Feuerzeug, Wachs, Thran, Essig, Liqueure u. s. w., versteigern.

Wiesbaden, den 4. April 1880.

Der Gerichtsvollzieher.
Göbel.

10143

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. April d. J. Nachmittags 2 Uhr soll bei der unterzeichneten Stelle die Lieferung von

340 Meter Leinwand für Hemden,
140 " gestreiftem Drill,
220 " grauem Drill,
20 " Westenstoff,
60 " blau gestreiftem Zwisch,
250 " gedrucktem Stoff für Frauenkleider,
20 " Frauenschürzen,
40 Stück Taschentüchern,
82 " Tuchkappen

auf dem Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten mit Muster und Angabe der Preise unter der Aufschrift "Submission auf Leinwandlieferung z." bis zum 21. April d. J. Nachmittags 2 Uhr franco hierher einjenden.

Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem hiesigen Cassen-Bureau zur Einsicht offen.

Eichberg, den 3. April 1880.

Die Direction

der Heil- und Pflege-Anstalt Eichberg.

207

Kaufmännischer Verein.

Zur der Mittwoch den 7. d. Mts. Abends 8½ Uhr im Saalbau Schirmer stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein.

Der Vorstand.

Tages-Ordnung: 1) Bericht der Prüfungs-Commission;
2) Beschluß über Statutenrevision;
225 3) sonstige Vereinsangelegenheiten.

Eine große Anzahl



Gardinen

in

Resten von 2, 3 und 4 Fenstern
zu sehr billigen Preisen

zum Verkauf gestellt.

277

Desgleichen eine Parthei
Manilla-Gardinen und Cretonnes.

M. Wolf Zur Krone.

Für Confirmanden!

empföhle zu sehr billigen Preisen:

Gestickte Taschentücher, weiße Varben, Strümpfe,
Corsets, weiße Unterröcke und Hosen mit und ohne
Stickerei, Hemden, Kragen, Manschetten und
Oberhemden.

129

Ferner empföhle: Schweizer-Stickerei, Kinderkleidchen,
Kinder- und Damen-Corsets in großer Auswahl,
Kinder- und Damenstrümpfe in weiß und farbig,
sämtliche Wäsche für Herren, Damen und Kinder.

Mull-, Zwirn- und Tüll-Gardinen in guter Qualität zu
sehr billigem Preise.

C. Warlies, 35 Langgasse 35.

Wisperstrasse in L.-Schwalbach.

Die Anlieferung von circa

50 Schubkarren für Erdtransporte,

45 Cbm. Holz zu Spundpfählen,

150 " hydr. Kalk,

250 " Mauer- und Pfastersand

soll vergeben werden. Offerten nimmt entgegen

Bauunternehmer O. Walter in L.-Schwalbach.

Arbeiter finden von jetzt an Beschäftigung.

305

Damenkleider werden schön und geschmackvoll angefertigt
Feldstraße 14, eine Stiege hoch links.

10069

Notizen.

Heute Dienstag den 6. April, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zu dem Vermögens-Nachlaß des verstorbenen Herrn
Kettner's Friedrich Wittlich von hier gehörigen Möbeln &c., in dem
Hause Adolphstraße 6. (S. Tgl. 79.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung einer Parthe Bett- und Bügeldecken, in dem Auctionssaal
Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Oberjosbacher Gemeindewald
Distriften Saustieg und Nadel. (S. Tgl. 78.)
Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von verschiedenen Spezereiwaaren &c., in dem Hause Gold-
gasse 21. (S. heut. Bl.)

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf., 6230
Kalbfleisch per Pfd. 46 Pf.,
prima Knoblauchwurst per Pfd. 60 Pf.,
jeden Morgen warme Würstchen per Stück 15 Pf.
fortwährend bei Schaumburger, Meyergasse 29.
I. Dual. Fleisch per Pfd. 60 Pf., I. Dual. Schweine-
fleisch per Pfd. 60 Pf., Leber- und Blutwurst per Pfd.
40 Pf. bei L. Lendle, Michelsberg 3. 9922

Ia Mainzer Sauerkraut Ia
per Pfd 7 Pf. empfiehlt Fr. Heim,
9066 Ecke der Wellitz- und Hellmundstraße 29a.
Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.
Holland. Superior-Bollhäringe
per Dutzend 75 Pf. 9721 J. C. Bürgener.

Ausverkauf
der noch auf Lager habenden Kinderwagen zu sehr ermäßigten
Preisen. A. Hassler,
8090 Langgasse 48. Langgasse 48.

Rosen- und Baumpfähle
stets billig zu beziehen bei W. Gail. 9314
I. Qualität gelber Hefzler Gartenfies
abzugeben. Näh. b. J. Momberger, Adelshaidstr. 49, Nebenb.

Gartenfies
empfiehlt das Schlammwerk von
8553 A. Fach, Dozheimerstraße.

Muzündeholz 6209
per Ctr. = 4 Säde 2 Mark, sowie **Neingemachtes Buchen-**
Scheitholz per Ctr. 1 Mark 70 Pf., alles in's Haus geliefert,
empfiehlt Heinrich Cürtens, Michelsberg 20.

Zimmerpäne
werden von dem Zimmerplatz an der Albrechtstraße per Wägelchen
zu 3 Mark in's Haus geliefert. 9697
Ein gutes Mahagoni-Tafelklavier von Dörner in
Stuttgart zu verkaufen Grünweg 4, Parterre. 8754

Krankenwagen (Heidelberger Fahrstuhl) zu ver-
mieten über zu verkaufen Faul-
brunnenstraße 8, eine Stiege hoch. 10099

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen;
Herrenhemden werden gebügelt zu 8 Pf. das Stück,
Kragen 2 Pf., Alles äußerst billig. 9006

Frau Born, Schachtstraße 5.

Blumentübel zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 10036

Ein junger Dachshund, ächte Race, zu verkaufen. Näh.
in der Exped. 10019

Packisten zu verkaufen Wilhelmstraße 10. 7130



Christen'sche Saugflasche.

Nerze und Hebammen, welche sich
von der Einfachheit und Vorzügen dieses
Systems überzeugt haben, empfehlen nur
noch diese Flaschen.

Alleinverkauf für Wiesbaden
hat die Droguen-Handlung von
J. H. Dahlem,
Michelsberg 16. 9101

Täglich frische Eier

zu haben Lahnstraße 2. 9943

Schöne Seb-Kartoffeln,

gelbe und rothe, per Centner 5 Mark in jedem Quantum stets
zu haben bei Fr. Heim, 9065 Ecke der Wellitz- und Hellmundstraße 29a.

Alle Sorten Gemüseplanten zu haben bei Gärtner
Ph. Walther, Schiersteiner Chaussee 3. 10107

Alle Tapezier-Arbeiten werden in und außer dem
Hause billig und pünktlich besorgt. Näheres Moritzstraße 9
im Mittelbau, 1 Stiege hoch. 10031

Lecons de français, d'anglais et d'allemand par une
dame diplômée. Näheres Expedition. 7770

Gründlichen Klavierunterricht erteilt ein Fräulein
Anfängern zu mässigen Preisen. Näheres Expedition. 9424

Klavierunterricht 50 Pf. die Stunde. Näh. Exped. 10177

Eine geborene Kranzösin hat noch einige Stunden
zu vergeben. Näheres Mühlgasse 18 im Hinter-
haus, Parterre. 10150

Freie Station gegen Austausch der Sprachen für
eine gebildete Engländerin, die auch der französischen Conver-
sation mächtig ist. Näh. Exped. 9799

Ein Philologe nimmt Knaben in Pension, welche
hiesige Lehranstalten besuchen. Täglich Silentium. Näheres
Friedrichstraße 5. 6028

Mittagstisch.

Einige junge Leute werden zum guten, bürgerlichen Mittags-
tisch zum billigsten Preise gesucht; auch wird Essen außer dem
Hause gegeben. Näh. Nerostraße 31, Parterre. 9654

A German lady wishes to exchange lessons with an
English lady. Offers sub B. 7 to the office of this
paper. 10136

Demandé Bonne d'enfants Française ou de la Suisse
Française Sonnenbergerstrasse No. 2, Parterre à
gauche. 10149

Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich in Krankenpflege,
sowie auch im Aus- und Aufkleiden von Leichen. Näh.
Hermannstraße 9 im Hinterhaus. 10158

Der junge Mann, welcher am weissen Sonntag einer Erst-
kommunitantin in der Neugasse seinen Schirm lieh, wird gebeten,
seine Adresse in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 10155

Immobilien Capitalien etc.

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer An-
zahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638

Unter sehr annehmbaren Bedingungen ist ein neu und solid
gebautes Haus mittlerer Größe zu verkaufen. Frankfurte An-
fragen unter Cijisse K. No. 3 befördert die Exped. d. Bl. 8905

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.

Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

Eine herrschaftliche Villa von 12 Zimmern, sehr großem Garten, nahe der Bahn, sowie eine Villa von 15 Zimmern, schönem Garten, Stallung und Remise, prachtvolle Lage, sind zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch Commissionär Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 10203

Das Landhaus Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Landhaus Frankfurterstraße 19, 8 Wohrräume, 5 Mansarden, Küche, Speisewanne, Waschküche, Badezimmer und Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. Einzusehen nur von 10^{1/2}—12^{1/2} Uhr Mittags.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 6629

Im An- und Verkauf von Villen und Geschäftshäusern empfiehlt sich Stern's Bureau, Mauerstraße 13, 1 St. 10162

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilstraße 2. 34

Die Villa Mainzerstraße 29 mit 10 Herrschaftszimmern ist auf gleich zu verkaufen od. zu vermieten. Die Schlüssel besitzt, sowie jede Auskunft ertheilt Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 9955

Ein gut gebautes Haus mit Hinterhaus, Thorfahrt, schönem Hof ist Veränderungs halber zu verkaufen; dasselbe ist sehr rentabel, so daß Eigentümer ganz frei wohnt. Käufer werden gebeten, ihre Adressen unter H. L. 1 in der Exp. abzugeben. 10202

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 8320

Bordere Emserstraße ist ein Bauplatz ohne Straßekosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Drei Acker, wobei ein Baumstück, Distrikt Königstuhl, sofort zu verpachten. Näh. Markt 7. 9891

Acker und Garten, für Gärtner geeignet, sogleich zu vermieten. Näheres Lahmstraße 2. 8697

22.000 Mark auf 1. Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9263

70.000 Mark auf erste Hypothek, auch getheilt auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9988

23.000 Mark Vormundschaftsgelder sind im Ganzen oder auch getheilt auszuleihen bei Friedr. Bergmann, Louisenstraße 3. 9909

6—7000 Mark auf 1. Hypothek, Gebäude und Güter, ohne Makler zu leihen gesucht. Adressen unter H. J. 100 besorgt die Expedition d. Bl. 9926

13.000 Mark werden zur 2. Stelle gegen genügende Sicherheit auf ein Geschäftshaus bester Lage gegen 5^{1/2}% zu leihen gesucht. Öfferten unter B. B. 777 befördert die Expedition d. Bl. 9972

40.000 Mark auf gute Nachhypothek, auch getheilt auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 9751

6500 Mark auf Nachhypothek zu leihen gesucht. Adressen unter K. H. 75 besorgt die Expedition d. Bl. 10087

2000 Mark auf Hypothek zu leihen gesucht. Öfferten unter R. S. 70 befördert die Expedition d. Bl. 10088

200.000 Mark sind getheilt, wenn auch nicht ganz doppelte Sicherheit, zu 5% in hiesige Stadt auszuleihen. Näheres bei A. Becker, Schwabacherstraße 27. 9669

70.000 Mark sind vom 1. Juli ab gegen 1. hypothetische Sicherheit ohne Unterhändler auszuleihen. Bei wem erfährt man auf schriftliche, unter Chiffre W. K. an die Expedition d. Bl. einzureichende Anfragen. 10170

4000 Mark werden gegen gerichtliche Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Gef. Öfferten unter P. 1000 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 10139

5000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 10233

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mr. 3 Pf. angemommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Wellritzstraße 28, Borderh., 1. St. 8515

Eine junge, unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Büzen und Waschen. Näheres Adlerstraße 33, Hinterhaus. 10180

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, wünscht Beschäftigung. Näheres Adlerstraße 10 bei H. Schupp. 10186

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näh. kleine Schwabacherstraße 1a, 3. Stock. 9793

Ein Zimmermädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Oranienstraße 25, Hrh., 2 Stiegen. 9974

Eine gesunde Schenkkamme wünscht Stellung und kann sofort eintreten. Näh. in der Exped. 10079

Ein Mädchen mit zwei Mal 7jährigen Zeugnissen sucht wieder Stelle als feineres Stubenmädchen. Näheres Schwabacherstraße 5, 2 Treppen hoch. 10011

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausharbeiten, sowie das Bügeln versteht und zwei Jahre bei einer Herrschaft war, sucht auf sofort Stelle in einem kleinen Haushalt, am liebsten nach auswärts. Näh. Exped. 9827

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wellritzstraße 25, 2 St. 10199

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann und alle Hausharbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres Walramstraße 35b, Frontpipe. 10190

Gesucht. Für ein Mädchen von 17 Jahren (aus achtbarer Familie), welches mit feinen, weiblichen Handarbeiten vertraut u. auch bürgerl. kochen kann, wird Stelle ges., am liebsten bei einer russ. oder engl. Herrschaft. Eintritt nach Wuns. R. Exp. 10196

Herrschäften erhalten jeder Zeit Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern's Bureau, Mauerstraße 13, 1 St. 10159

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht baldigst eine Stelle in einer kleinen Familie, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Karlstraße 30, Hinterhaus. 10168

Ein junges, geb. Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei größeren Kindern oder als feines Haussmädchen. Näheres Röderstraße 23. 10160

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausharbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Adlerstraße 36, eine Stiege hoch. 10195

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Haussmädchen. Näheres Steingasse 10 im Hinterhaus, 1 St. l. 10151

Ein anständiges Mädchen, geschenkt Alters, sucht zum 15. April Stelle bei einer ruhigen Familie. Gute Zeugnisse liegen vor. Näheres Bahnhofstraße 10, 1 Stiege. 10189

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen willt auf 15. April Stelle als Haussmädchen oder als Mädchen allein; gute Zeugnisse. Näheres Karlstraße 6, Borderhaus, Mansarde. 10171

Ein anständiges Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht, gefügt auf gute Zeugnisse, auf den 15. April Stelle. Näheres Hochstätte 4, Part. rechts. 10188

Ein nettes, in allen Hausharbeiten gründlich erfahrenes Zimmermädchen, welches auch sein nähen und bügeln kann, sucht Stellung. Näheres Steingasse 28, 3 Stiegen hoch. 10122

Ein kräftiger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer; auch übernimmt derjelbe Gartenarbeit. Näh. Querstraße 2. 10025

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Karlstraße 44, Parterre. 7281

Gesucht: Eine perfekte Herrschaftsköchin und 1 Kellnerlehrling durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. * 10218

Kleidermacherin gesucht Feldstraße 17.	10179
Mädchen, welche im Taillennähen geübt sind, werden in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näh. Expedition.	10144
Ein braves Dienstmädchen ges. Schwabacherstr. 12, 2 Et.	10153
Dienstmädchen gesucht. Näh. Hellmundstr. 29a, Laden.	10166
Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Biebricher Chaussee, "Villa Faust", Parterre.	10193
Ein älteres, in Küche und Hausharbeit erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen findet zum 15. April einen guten Dienst. Näheres Expedition.	10198
Dohheimerstraße 15 ein ordentliches Mädchen gesucht.	10163
Sonnenbergerstraße 12 wird eine evangelische, feinbürgerliche Köchin, welche Hausharbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, zum 15. April gesucht.	10174
Eine schon in einer Conditorei beschäftigte Ladnerin, welche französisch spricht, nach auswärts gesucht. Näh. Exped.	10137
Ein braves, zuverlässiges Mädchen wird auf gleich gesucht Hellmundstraße 1 f.	10120

Offene Lehrlingsstelle

für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenden, jungen Mann in einem hiesigen Versicherungs- und Waarengeschäft (*en gros et en détail*). Näheres in der Expedition d. Bl.

In einem kaufmännischen Geschäfte ist für einen jungen Mann aus guter Familie eine

Lehrlingsstelle

offen. Näh. Expedition.

Ein Glaserlehrling gesucht Mezgergasse 6.

Gesucht zuverlässige Colporteurs. Näh. Karlstraße 3.

Küfer-Lehrling wird gesucht Kirchgasse 30.

Lehrling.

Für brave, mit den nöthigen Schullernntissen versehene, junge Leute sind in unserem Tapeten-, Wachstuch- und Cigarren-Geschäft zwei Lehrlingsstellen offen. Näheres bei Häuser & Rauchensbusch, Marktstraße 8.

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei Fr. Simons, Posamentier, Mezgergasse 25.

Ein braver Junge f. die Bäckerei erlernen Saalgasse 14.

10141

Miethecontracte vorläufig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht

eine unmöblirte Wohnung von 7 bis 8 Zimmern mit Küche, Mädchen-Stube ic. oder kleine Villa. Offerten mit Preisangabe unter B. S. an die Expedition d. Bl.

Zwei ruhige Leute suchen auf 1. Juli eine Wohnung von 2-3 Zimmern (Südseite), Küche und Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl.

10124

Wohnungs-Gesuch.

In der Nähe des Kurhauses und Theaters wird eine herrschaftliche, comfortabel ausgestattete Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst Kammern, Speicher, Keller und Holzraum, in freudlicher Lage, womöglich in einem villenartig gebauten, im Garten stehenden Haus mit freier Aussicht, zu mieten gesucht. Besitzer solcher Wohnungen wollen ihre Offerten mit Angabe des Preises, Etage und Lage ic. schriftlich gelangen lassen an Ritter's Commissions- und Placirungs-Bureau, Webergasse 15.

10121

Gesucht auf gleich

von einer alten Dame 1-2 unmöblirte Zimmer, Parterre oder 1 Treppe, in der Nähe des Kurhauses und der Anlagen. Off. nebst Preisangabe unter R. R. 20 bef. die Exp. d. Bl. 8929

Angebote:

Aarstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten.

3054

Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage u. zu vermieten. Näh. Exped.

4500

Adelhaidstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Piecen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. Näh. Part. 3022

Adelhaidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus.

10022

Adelhaidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch.

9230

Adelhaidstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

9920

Adelhaidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten.

2711

Adelhaidstraße 43 ist ein freundliches Dachloge per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus.

10130

Ecke der Adelhaid- und Börthstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2-3 graden Mansarden und Zubehör, auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre.

9650

Adlerstraße 4 im 1. Stock ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Dachkammer, Keller, Holzstall nebst Bleichplatz auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres im Seitenbaut daselbst.

9771

Adlerstraße 7 ist eine Wohnung im ersten Stock auf 1. Juli, sowie 2 Mansarden auf gleich oder später zu verm.

10205

Adlerstraße 38 ein Zimmer u. Küche (2. Stock) z. v. 10000

9835

Adlerstraße 45 ein Zimmer im 2. Stock zu vermieten.

Näheres Parterre.

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Einzugehen täglich von 10-12 Uhr.

3097

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr.

9515

Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 7-8 Zimmern zu vermieten.

8918

Albrechtstraße 17 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm.

10140

Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Küche und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3.

6367

Bahnhofstraße 20 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, wobei ein Salon, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst bei A. Otto.

9646

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten.

3731

Bleichstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch können Schüler gute Kost erhalten.

8470

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus.

9772

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm.

5533

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine gr. Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten.

8022

Blumenstraße 11 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer z. v.

8023

Castellstraße 2, Parterre, ist ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller ic. sofort zu vermieten.

9984

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v.

3948

Castellstraße 7 ist ein kleines Logis auf gleich und eins auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 10167
Dözheimerstraße 35 eine Parterre-Wohnung zu verm. 5351
Al. Dözheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9059
Billa Echostraße 1 auf sogleich zu vermieten, im Ganzen (2500 Mf.) oder getheilt. Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 6 Räume. Keller, Boden, Garten. Näh. No. 6. 2413
Elisabethenstraße 17 ist Wegzugs halber die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer mit Zubehör, anderweitig zu vermieten. 6898
Ellenbogenstraße 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403
Emserstraße 10, Schweizerhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Keller an eine ruhige Familie zu vermieten. 10127
Emserstraße 18, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu verm. 3216
Emserstraße 35 sind zwei möblirte Zimmer mit Gartennutzung zu vermieten. 5987
Emserstraße 36 ist eine kleine Wohnung sogleich mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. 9246
Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 3181
Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Ziimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. 6134
Emserstraße 77 ist eine Mansardwohnung sofort und eine Wohnung von 3 Ziimmern z. auf gleich zu verm. 3787
Faulbrunnenstraße 5 ein möbl. Zimmer zu verm. 10257
Faulbrunnenstraße 9 ist ein geräumiges Logis im Hinterhaus eine Stiege hoch zu vermieten. 10264
Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Ziimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7752
Feldstraße 13 ist ein schönes Parterregzimmer an eine anständige Person auf gleich zu vermieten. 7780
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Ziimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3463
Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller, wegen Wohnortsveränderung auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. daselbst. 8621
Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268
Frankfurterstraße 16 sind verschiedene, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnungen, je 5 und 6 Zimmer, auf gleich und später zu vermieten. 3424
Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 3260
Friedrichstraße 5 der 1. Stock zum 1. Juli zu verm. 919
Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus, Parterre, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus links. 3191
Friedrichstraße 37 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7112
Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Ziimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 6487

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblirte Wohnung mit Gartennutzung zu vermieten. 7445
Göthestraße 3 sind die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, jede aus 5 Ziimmern und Zubehör bestehend, sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 9789
Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 9472
Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Ziimmern auf gleich zu vermieten. 10055
Hellmundstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Ziimmern, Küche z. zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch. 6761
Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6473

Hellmundstraße 15 eine kl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. b. R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 9841
Hermannstraße 9 sind in der abgeschlossenen Bel-Etage 3 neu hergerichtete Zimmer und Küche nebst 2 Mansarden und 2 Kellerräumen nur an eine kleine und ruhige Haushaltung zu vermieten durch K. Magdeburg, Schwalbacherstraße 6. 10123
Herrngartenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Ziimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 9674
Herrngartenstraße 14 ist ein Parterre-Logis von vier Ziimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock. 10061
Herrngartenstraße 15 möbl. Zimmer zu vermieten. 4869
Herrnühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Ziimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 7575
Jahnstraße 3 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 3 Ziimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör wegen Versetzung auf gleich, auch später zu vermieten. 10184
Jahnstraße 15 ist das Parterre mit 4—5 Ziimmern und Zubehör auf gleich und die Bel-Etage mit 3 Ziimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Ziimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10024
Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthales 2 ist eine hübsche, sonnige Wohnung von 6 Ziimmern und Zubehör zu vermieten. 10173
Karlstraße 4 eine Frontspitze-Wohnung zu vermieten. 3447
Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 9024
Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038
Karlstraße 40, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9812
Kirchhofsgasse 7 eine kleine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 6177
Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche z. sogleich zu verm. 3530
Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 3446
Lahnstraße 4 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Michelssberg 12. 9089
Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7761
Langgasse 50, Ecke des Kratzplatzes, sind in der Bel-Etage schön möblirte Zimmer zu vermieten. 9128
Leberberg 1, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Mansarde, Küche, gut möblirt, auf sogleich zu vermieten. Dasselbst **Gartenhaus**, abgeschlossen, 3 bis 4 kleine Zimmer, Küche, Mansarde vom 1. Mai ab. 9378
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3549
Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, sind zwei ineinandergehende Zimmer, gut möblirt, an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten. 6884
Louisenplatz 3 1 bis 2 möblirte Zimmer (eins mit Alloben) zu vermieten. Einzusehen von 10—4 Uhr. 8541
Louisenstraße No. 11 ist die möblirte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. 4106
Louisenstraße 21 ist eine Wohnung von 8 Ziimmern z. (Parterre und Bel-Etage), Mitbenutzung des Gartens, auf gleich oder später zu vermieten. 6181
Mainzerstraße 6 ist das Haus ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. das. im Schweizerhaus, Part. 7697
Mainzerstraße 14, Bel-Etage, sind zwei möblirte Zimmer an einen älteren Herrn auf gleich zu vermieten. 9171
Mainzerstraße 44 Villa mit Garten, ganz oder getheilt, zu vermieten. 9337

Mainzerstrasse 5

möblierte Wohnung mit Garten Anfangs Mai zu verm. 6011
Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 3533
Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblierte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9302

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963

Moritzstraße 6 im 4. Stock ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 10182

Moritzstraße 9, Mittelbau, eine Wohnung zu verm. 10132

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 3170

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juni zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 8. 6366

Nerostraße 7 sind 2 freundliche Mansarden zu verm. 10232

Nerostraße 13 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4297

Nerostraße 21, Hinterhaus, ein Logis zu vermieten. 5791

Nerostraße 88 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 9225

Landhaus Neuberg 4 (Fantasie) ist zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 7554

Neugasse 7, 2. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9825

Nicolaistraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

Nicolaistraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

Oranienstraße 1, Hochpart., 1—2 möbl. Zimmer z. v. 7499

Oranienstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9329

Oranienstraße 22 sind im 3. Stock 6 schöne Zimmer, Küche z. v. auf gleich oder später, sowie im 2. Stock 4 Zimmer und Küche auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. 10083

Plätterstraße 13d ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Veranda, Küche, Keller und Kohlenkeller, durch Gisbert Roertshäuser, Wilhelmstraße 10, zu vermieten. 8540

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preissv. zu verm. 4918

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 2980

Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 3536

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 3550

Rheinstraße 33 mehrere möbl. Zimmer im Ganzen oder geh., mit u. ohne Pension zu verm. 6187

Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10041

Rheinstraße 38 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 4549

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 4585

Röderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich oder später zu vermieten. 5146

Röderallee 16 ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel, sowie eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. 6956

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Schulgasse 4 sind zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 7047

Saalgasse 4 ist ein kleines Logis zu vermieten. 10213

Schützenhoffstraße 2 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an ruhige Miether per 1. Juli zu vermieten. 9924

Schwalbacherstraße 9 ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 9953

Schwalbacherstraße 27 ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. Näh. das. 1 St. h. Hinterh. bei Schauß. 10028

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 5538

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 51 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche und 1 Mansarde z. (Barbier-Cabinet) zu vermieten. 10209

Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, ist ein Logis von zwei schönen, großen Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 9824

Schwalbacherstraße 79 eine Mansarde an eine stille Person zu vermieten. Näh. im Laden. 9051

E 1. Schwalbacherstraße 9 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 9898

E 1. Schwalbacherstraße 9, 1 St., möbl. Zim. bill. z. v. 10032

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558

Sonnenbergerstraße 37 sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8282

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 3284

Steingasse 8 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, jede bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarden und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 10176

Steingasse 35 ist ein Dachlogis sogleich zu verm. 10223

Stiftstraße 1 sind kleine Logis zu vermieten. 10210

Stiftstraße 2, 2 Treppen hoch,

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, für den Preis von 800 Mark sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 9913

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April und der 3. Stock von denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Dr. Koch, Adolphsallee 13. 6614

Stiftstraße 14 sind im Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. 7368

Taunusstraße 5, 1 Tr. h. rechts, ist ein möbliertes, schönes, großes Zimmer zu verm., auf Wunsch mit Schlafcabinet. 9834

Taunusstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 6010

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8115

Taunusstraße 36, 3. Stock links, sind 2 gut möbl. Zimmer zu 8 und 18 Mark pro Monat an Herren zu vermieten. 9768

Taunusstraße 36, 2 Treppen, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8617

Taunusstraße 38 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 6057

Wallmühlweg 6 ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör, auf Wunsch Garten und Bleichplatz, ganz oder geteilt auf sogleich zu vermieten. 3113

- Tannusstraße 41** ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zi. mern, nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2891
Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5304
Walramstraße 11 und **Hermannstraße 12** sind verschiedene große und kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 in der Wirthschaft. 4234
Walramstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8642
Walramstraße 35a ist die Parterre-Wohnung von 3 Zi. mern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 9810
Wellrißstraße 19 ist ein kleines Dachlogis im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 7608
Wellrißstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zi. mern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3154
Wellrißstraße 24 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zi. mern, Küche rc. zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus. 9796
Wellrißstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 3552
Wellrißstraße 44 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein Parterre-Zimmer zu vermieten. 8161
Wilhelmplatz 4 sind im 2. Stock zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Pension im Hause. 9918
Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurzaale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei A. Heiser. 3541
Möblirte Zimmer, Sonnenseite, mit und ohne Pension oder mit Küche rc. zu vermieten. Ältere oder Leidende finden gute Pflege. Näheres Bleichstraße 33. 3556
2 Wohnungen, 3 und 4 Zi., zu verm. Hellmundstr. 21a. 7911
Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 3801
Ein geräumiges Zimmer kann mit oder ohne Möbel abgegeben werden Dözheimerstraße 48, Parterre. 5673
In einem Landhause an der Biebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Strasburger, Architect. 3215
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 6506
Das seither von Herrn Fritz bewohnte Logis, Hirschgraben 23, ist sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei A. Petry Wittwe. 8430
Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Salon mit allem Zubehör, auf Verlangen auch Stallung, neu hergerichtet, ist in gehinder, ruhiger Lage, Walkmühlweg No. 9, auf gleich zu vermieten; daselbst eine abgeschlossene Frontspitze von 3 Piecen rc. 8463
In meinem Hause ~~Langgasse~~ Langgasse 31 ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922
In einem gefundenen Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zi. mern mit Porzellansäulen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtnchen und sonstigem Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu verm. Näh. Exp. 8509
In einer **Villa** mit großem Garten, schönste Gegend, gesundeste Luft, ist die Bel-Etage von 5 Zi. mern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exp. 8632
Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439
Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, Part. 8779
Freundliche, gut möblirte Zimmer billigt zu vermieten Moritzstraße 30, Parterre. 8805
In einem anständigen Hause sind 1 bis 2 gut möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 9061
Möblirtes, seines Zimmer mit Pension, auch für zwei Schüler geeignet, billig zu vermieten Dözheimerstraße 17, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 9228
Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1. St. 9440
In ruhigem Hause und guter Lage ist ein sehr freundliches Zimmer (Bel-Etage) abzugeben. Auf besonderes Verlangen mit Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 9369
Ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 19. 8457
Eine Wohnung von vier Zi. mern und allem Zubehör ist auf 1. Juli zu verm. Marktstraße 29. Näh. im Hause selbst. 10090
Ein Zi. mmer, eine Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten Hellenstraße 22. 9828
Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Webergasse 36, 1. Treppe. 9957
Eine freundliche Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermieten Wellrißstraße 29. 9951
Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 11, 1. Etage. 8488
Eine hübsche Wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche und alle Bequemlichkeiten, in gehinder Lage, auf sogleich billig zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, Parterre. 8854
Ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 65. 9213
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 9268
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, 1 Tr., Eingang links. 9792
Ein möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791
Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn oder Gymnasiast auf gleich zu vermieten. Beste Referenzen. Näheres Hellmundstraße 7. 8742
Ein möblirtes, schönes Zimmer per Monat 18 Mt. vom 1. Mai an zu verm. Webergasse 38, 2. Et. 8458
Mansardwohnungen, einige, zu verm. Lahmstraße 2. 9966
Vom 15. d. Mts. ab ist ein einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Faulbrunnensstraße 7, 2 Tr. 9936
Eine Frontspitz-Wohnung von 3 Stuben, abgeschlossen, zu vermieten Walkmühlweg 9. 9942
Eine Wohnung von 14 Zi. mern, große Salons, Bade-Einrichtung, schön gelegen, mit Gartenbennung. Näh. bei C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 10106
Eine schön möblirte Wohnung mit und ohne Küche, sowie auch einzelne Zimmer zu vermieten Spiegelgasse 4. 8655
Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Grabenstr. 5, 2 St. h. 9710
Villa mit schönem, großen Garten, Stallungen, Hintergebäuden rc. ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9965
Zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer in freier, gehinder Luft, sowie ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näh. in der Exped. 9906
Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension an einen Herrn oder Schüler zu verm. Louisenstraße 18, 2 St. 10129
Ein gut möblirtes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206
Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten Michelsberg 3, 1 St. 10204
Zwei Zimmer und Kammer auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten Kapellenstraße 2. 10263
Villa für 6 bis 8 Monate zu vermieten bei Mosbach, Wiesbadener Chaussee 7. 6047
Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getrennt, auf gleich zu vermieten Goldgasse 1. 2974
Ein **Laden** ist per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Kahn, Kirchgasse 19. 5885
Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zi. mern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 3543
Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zi. mern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden mit Wohnung, Ecke der Adolphsallee und Adelhaibstraße, ist vom 1. October an zu vermieten. Auskunft dafelbst im 3. Stock und Bahnhofstraße 16 b. Markgraf. 8397

Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Webergasse 11 im „Reichsapfel“. 9380
Zwei **Läden**, Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden mit Spezerei-Einrichtung

und Wohnung ist sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11, der Kaserne gegenüber. 10047

Steingasse 14 ist eine **Werftätte**, zu jedem Geschäft sich eignend, zu vermieten. 9648

Die seither von Herrn H. Weier innegehabte Schleiferwerkstatt mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454

Die von Herrn Meyer innegehabte Scheuer ist auf gleich anderwärts zu vermieten. Näheres bei

J. Blum, Kirchgasse 22. 4605

Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten geeignet, zu vermieten **Schwalbacherstraße 30**. 9989

Karlstraße 38 ist ein heller Raum mit Thoreinfahrt, zu einer Werkstatt oder Remise sich eignend, jogleich zu vermieten. Näheres Steingasse 8. 10175

Wirtschafts-Lokal zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10131

Friedrichstraße 5 ist auf gleich ein **Bierkeller** anderweit zu vermieten. Näh. bei Fr. de Laspé dasselbst. 7049

Nicolastraße 5 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 9897

Dogheimerstraße 15 ein **Pferdestall** (f. 1 Pferd) zu verm. 10136

Stallung, Scheune u. Wohnung zu verm. Lahmstr. 2. 9967

Zwei Arbeiter erh. Kost und Logis Aerostraße 16, Part. 8102

Ein reinliches Mädchen erhält **Schlafstelle**. Näheres Helenenstraße 20 im Seitenbau. 9850

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 9621

Junge Leute erhält Kost u. Logis Markt 7, Speisewirthsh. 10243

2—3 Schüler f. frendl. Aufnahme **Wellitzstraße 20**. 10096

In anständiger Familie können noch 1—2 Schüler Kost und Logis erhalten. Näh. Friedrichstraße 25. 9664

Ganz in der Nähe des Gymnasiums finden einige Gymnasiasten liebevolle Aufnahme. Beaufsichtigung der Schularbeiten, wenn gewünscht. Näheres Expedition. 10116

Eine alleinstehende Dame oder Schülerin findet unter billigen Bedingungen fr. Aufnahme bei einer einzelnen Dame. Näh. in der Expedition d. Bl. 9806

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Tode unseres lieben Gatten und Vaters, des Königl. Oberappellationsgerichtsrathes

Karl Hehner,

von allen Seiten zukamen, sagen wir nur auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 5. April 1880.

10191 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden,

3. April

Geboren: Am 31. März, dem Schreiner Friedrich Link e. S. — Am 2. April, dem Gefangenmeister Peter Jacobi e. S. — Am 1. April, dem Bureaugehilfen Peter Neißt e. L. N. Anna. — Am 30. März, dem Herrschneider Heinrich Reiniger e. L. — Am 3. April, dem Schreinergeschilfen Jacob Formberg e. S.

Verheirathet: Am 3. April, der verw. Schlosser und Installateur Adolf Jacob von hier, wohnh. dahier, und Catharine Elisabeth Margarethe

Renfer von Bodenheim bei Frankfurt a. M., bisher dahier wohnh. — Am 3. April, der Haushälter Heinrich Christian Moriz Ludwig Kilb von Sonnenberg, wohnh. dahier, und Johanna Wilhelmine Steeg von Rastatt, bisher dahier wohnh.

gestorben: Am 3. April, Marianne, geb. Geng, Witwe des Landwirths Simon Bauer von Küstern, Groß. Bad. Amts Ueberlingen, alt 83 J. 10 M. 8 T. **Ämtesliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 5. April 1880.)

Adler:

Morgenstern, Kfm., Mannheim.
Windel, Kfm., Wüstewaltersdorf.
Düttling, Kfm., Bielefeld.
Eichmann, Kfm., Berlin.
Worseck, Kfm., Berlin.

Büren:

Woltersdorf, Rent.m. Fm., Aachen.
Schuster, Königsberg.

Blocksches Haus:

von Buddenbrook, Fr. Baron, Kl.-Tschirnau.
Horn, Fr., Neu-Strelitz.

Cölnischer Hof:

v. Aschoff, Fr. Obristlieut. m. Fm.
u. Bed., Andernach.

Einhorn:

Röseli, Kfm., Zürich.
Schellbach, Kfm., Leipzig.
Veith, Fabrikb. m. T., Cannstatt.
Appel, Kfm., Biebrich.

Eisenbahn-Hotel:

Huber, Kfm., Barmen.

Engel:

Praninitz, Fabrikbes., Berlin.
Hohn, Fr. Rent.m. Sohn, Bromberg.

Grand Hotel (Schützenhof-Büder):

Iersohn, England.

Grüner Wald:

Böhler, Frankfurt.
Stockicht, Fabrikbes., Barmen.
Thorhauer, Kfm., Metz.

Vier Jahreszeiten:

v. Dewitz, Lieut., Stargard.
Feldhoff, Rent. m. Sohn u. Bed., Düsseldorf.
Müller, Kfm., Worms.

Goldene Kette:

Feldhoff, Rent. m. Sohn u. Bed., Düsseldorf.

Alter Nonnenhof:

Luger, Hotelbes. m. Fr., Saarbrücken.

Fuckel, Gutsbes., Oestrich.

Quehl, Kfm., Coblenz.

Stern, Kfm., Frankfurt.

Scheunaeg, Kfm., Elmshausen.

Schild, Kfm., Karlsruhe.

Pariser Platz:

Trusted, Fr., England.

Reilly, Fr., London.

Parkstrasse 6:

Kennedy, m. Fam., Liverpool.

Cruse, Fr., London.

Walker, Fr., London.

Luis, Fr., Altona.

Wappaus, Fr., Hamburg.

Paris:

Donat, Kfm., Köln.

van de Cos, Rechnungsrath m. Fr.

u. Bed., Münster.

In Privathäusern:

Adelhaidstrasse 42: Albrecht von Kaisenberg, Major a. D., Köln.

Parkstrasse 1:

Trusted, Fr., England.

Reilly, Fr., London.

Parkstrasse 6:

Kennedy, m. Fam., Liverpool.

Cruse, Fr., London.

Walker, Fr., London.

Luis, Fr., Altona.

Wappaus, Fr., Hamburg.

Rückmarsch:

Nachmittags bis Abends anhaltender Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M. 3. April 1880.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.

Dukaten 9 55—60

20 Frös. Stücke . . . 16 " 18—22 "

Sovereigns 20 " 39—44 "

Impertales 16 " 67½ b. "

Dollars in Gold . . . 4 " 22—24 "

Wechsel-Course.

Amsterdam 169.25 B. 168.85 G.

London 20.475 B. 435 G.

Paris 81 bB.

Wien 170.80 B. 170.40 G.

Frankfurter Bank-Disconto 4.

Reichsbank-Disconto 4.

Zur gefälligen Beachtung!

Erbshäftsregulirung wegen bleibt mein Geschäft von Montag den 5. April an auf einige Tage geschlossen.

9989

Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.

Geschäfts-Gröfning von J. C. Böhler,

Buchgasse 18,

Frankfurt a. M.,

Kaiserstraße 6,

in

10050

19 Marktstraße 19, Wiesbaden: 19 Marktstraße 19,
im Hause des Herrn Carl Lugenbühl.

Ich empfehle mein Etablissement für Färberei, Wäscherei und chem. Reinigung aller Arten Damen- und Herren-Garderoben, wie auch Möbelstoffe in Damast, Rips, Plüsch, sowie Sammte, Seidenstoffe, Blonden, Bänder, Federn etc. in allen Farben gewaschen und umgefärbt werden.

Einem geehrten Zuspruch entgegen sehend, mit der Versicherung promptester und billigster Bedienung.

Hochachtungsvoll

19 Marktstraße,

J. C. Böhler,

Marktstraße 19.

Meine Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

verlegte ich von Rheinstrasse 7

nach



12 Moritzstrasse 12.



Jos. Hoch, Chemiker.

10084

Organisten-Stelle.

159

Die Organisten-Stelle an der hiesigen Synagoge ist vacant.
Fixer Gehalt 300 Mark pro anno.

Bewerber wollen sich bei Herrn S. Heß, Wilhelmstraße 12,
melden, woselbst nähere Auskunft ertheilt wird.

Der Vorstand des Synagogen-Gesangvereins.

Ein fast neues Pianino, prachtvoll im Ton, hochelegant,
zu verkaufen Wörthstraße 16, Parterre rechts.

= Corsetten =

in den bekannten guten Geschäften bei

E. L. Specht & Co.,
40 Wilhelmstraße 40.

8785

9517

Federn werden gewaschen und gefärbt bei

D. Brandt, Nerostraße 20.

9811

„Curanstalt Nerothal“.

Ginsache und Thermalbäder, Sand-, Damps- und Nierenadel-Dampfbäder. Pneumatische Apparate. Electricität. Pension. Eröffnung 1. April. Prospekte durch den Besitzer 8110 Dr. Lehr.

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern von 3—6 Jahren täglich im Locale der Anstalt, Adelheidstraße 7. Paula Hancke. 9822

Privat-Unterricht für Musik

ertheile ich in folgenden Fächern: Im Violinspiel, Solo-Sing, Klavierspiel; Theorie der Musik; Harmonielehre und Contrapunkt, sowie im Ensemble-Spiel (Klavier mit Violinbegleitung).

Anmeldungen dazu nehme ich täglich in meiner Wohnung Dotzheimerstrasse 46, II., von 2—3 Uhr an. 9941

Musik-Director **Leonhard Wolff**,
Dirigent des „Cäcilien-Vereins“ und „Männergesang-Vereins“

Curse für Freihandzeichnen, Zeichnen nach Gips, figurales und ornamentales, Blumenzeichnen in Aquarell neben Modellirübungen. Unterrichtsstunden an Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen und Abenden. Honorar 4 Mark monatlich, für je 4 Stunden wöchentlich. Anmeldungen in der Wohnung des Unterzeichneten.
Hermann Bouffier, Bildhauer, 5193 Wellitzstraße 40.

Tannusstraße No. 25, **Wolff & Co.**, Tannusstraße No. 25,
nahe am Kochbrunnen.

Pianomagazin. — Musikalienhandlung.
Verkauf und Miethe. Leihinstitut. Leihbibliothek. Lager der bedeutendsten Fabriken. Billige Preise. Mehrjährige Garantie. Reichassortirtes Lager von Musikalien aller Branchen. Billige Gesamttausgabe der Klassiker von Breitkopf & Härtel. — Rahmt. — Bitolff. — Peters. — Schuberth & Co. u. c. 8728
Prospekte gratis.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unterm heutigen ein Auctions- und Taxations-Geschäft betreibe und halte mich zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter nur billiger Berechnung bestens empfohlen.

Der Auctionator:

Adam Bender, Ellenbogengasse 11.
Auch werden Versteigerungen nach Tagesberechnung abgehalten. 329

1. Sorte Brod (4 Pf.)	56 Pf.,
gemischtes Brod	53 "
reines Kornbrot	48 "

bei 10046 Urbas, Schwabacherstraße 11,
gegenüber der Infanterie-Caserne.

Flaschenbier

aus der Brauerei der Brüdergemeinde Neuwied und Action-Brauerei Mainz empfiehlt in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen 9798 Friedr. Eschbächer, Dotzheimerstrasse 20.

Bei A. Dommermuth, kleine Kirchgasse, ist täglich frische Milch zu haben. 9867

Adlerstraße 49 sind Frühkartoffeln, sowie auch Urbans-Kartoffeln zu haben. 9247

FERTIGE DAMEN-WÄSCHE.

Hemden-Einsätze,
MADAPOLAMS, FARBIGE STOFFE,
LEINEN. 8068

HEMDEN nach MAASS,

TADELLOS in SITZ und ARBEIT.
FRÜHJAHRSG-UNTERKLEIDER
in reicher Auswahl.

ADOLF STEIN,

Cölnischer Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

FERTIGE HERREN-WÄSCHE.

An Sonntag-Nachmittagen geschlossen.

Baumher &c. Hofflieferanten

in Wiesbaden: Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse,
Dresden, Chemnitz, Mainz,

empfehlen

Priessnitz'sche Hals-, Leib- und Rückenbinden, Gummi-Spritzen, Irrigatoren mit u. ohne Blechkasten. Mutterspritzen, Mutterrohre. " Schürzen für Damen und Kinder. " Tisch- u. Kommodedecken, grösste Auswahl. Blumenspritzen aller Art. " Zerstäuber, für jedes Flacon passend. 16/

Grosses Lager in Hartgummi-Schmucksachen etc.

Zur bevorstehenden Saison

halte ich den geehrten Damen eine überaus reiche Auswahl in

modernen Hüten & Hutstoffen,

Blumen, Federn und Agraffen

angelegentlichst empfohlen, mit dem Hinzuflügen, daß alle Pinzarbeiten auf das Geschmackvollste und prompt ausgeführt werden.

K. Ulmer, vorm. Chr. Maurer,
54 11 Langgasse 11.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Für Restaurateure!

Neu! Vortheilhaft!

Pariser Würfel-Maffinade, feinste Qualität (120 bis 130 Würfel pr. Pf.). . . . per Pfund 50 Pf. in 50 Pfund-Kisten 47 "

9722 J. C. Bürgener.

Richtblühende Frühkartoffeln, sowie Urbanskartoffeln zu haben Schwabacherstraße 47. 10030

Schöne Reinette- und Borsdorfer-Apfel z. h. Weberg. 46.

FERTIGE KINDER-WÄSCHE.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäfts-Lokal befindet sich von heute an in demselben Hause:

1 Grabenstrasse 1.

A. Bauer, Bergolder,
früher Marktstraße 19.

9931

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an mein
Colonial- & Delicatessen-Geschäft
von Friedrichstrasse 5 nach

15 Mengasse 15

(bei Herrn Becker, „Restauration zum Mohren“), verlegt
habe und bitte meine geehrte Kundschaft auch in diesem Lokale
um ihr ferneres Wohlwollen; ich werde bemüht sein, durch
reelle Bedienung jeder Concurrenz zu begegnen.

Th. Catoire.

Mein Kunsthof-Geschäft befindet sich nicht mehr Michels-
berg 6, sondern Hochstätte 30, Ecke des Michelsbergs,
1 St. h. **J. Schick.** 10018

Kunsthofe.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Grabenstraße 3,
was ich meinen werten Kunden mit der Bitte um ferneres
Wohlwollen hierdurch mittheile.

10063 **W. Petry, Hefehändler.**

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an habe ich meine Wohnung nebst Werkstatt von
Schwalbacherstraße 3 nach Hochstätte 4 verlegt und bitte
meine verehrten Kunden, daß mir bisher geschenkte Vertrauen
auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 3. April 1880.

Louis Hammerschmidt,
Schreinermeister.

10051

Geschäfts-Verlegung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft von
Emserstraße 36 nach Mauergasse 10 verlegt habe und bitte,
daß mir geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen,
indem ich stets bemüht sein werde, meine verehrten Kunden
prompt und gewissenhaft zu bedienen.

10004 **E. Arnold, Glaser (Glasmalerei),**
Mauergasse 10 (Buchdruckerei Bechtold & Co.).

Hotelbesitzern, Gastwirthen & Privaten

zeige ich ergebenst an, daß ich eine große Sendung ächtes
Porzellan (glatt und gerippt) empfangen habe. Die Be-
zugsart (Waggonsladung lose verpackt), Fracht- und Emballage-
Ersparung, macht es mir möglich, daß ich alle Gebrauchs-
Artikel zu bedeutend billigeren Preisen liefern kann.

Verhandt nach auswärts prompt und billig.

Hochachtungsvoll

10094 **M. Stillger, Häfnergasse 16.**

Wegen Raumangst ein 2thüriger Eisenschrank, auch für
Gastwirtschaft geeignet, zu verkaufen. Es wird ein 1thüriger
Eisenschrank in Zahlung genommen. N. Kirchgasse 13, Part. 9979

Meine Wohnung befindet sich von heute an
Stiftstraße 21, Hhs., Parterre.

Frau **Elise Maendlen, Modistin.**

Gleichzeitig empfehle ich mich im **Anfertigen sämtlicher
Punzarbeiten** in und außer dem Hause. 10101

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Ellenbogen-
gasse 11, 2 St. h.**

F. W. Christfreund,
Buchbinder.

9999

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern
die ergebene Mittheilung, daß ich nicht mehr Friedrichstraße,
sondern Hellmundstraße 21a, Parterre, wohne und bitte,
das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu
lassen.

Hochachtungsvoll

10089 **Wilhelm Butz, Schneidermeister.**

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung
von Friedrichstraße 23 nach Goldgasse 21 verlegt habe und
bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch
dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

10081 **Franz Winter, Schneidermeister.**

Wohnungs-Veränderung.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Kunden ganz ergebenst
an, daß ich nicht mehr Faulbrunnenstraße 3, sondern Faul-
brunnenstraße 7 im Hause der Frau Großwitz We.
wohne, und bitte um die Fortdauer des mir bisher geschenkten
Vertrauens. Meine Werkstatt befindet sich wie seither Friedrich-
straße 32.

Aug. Weber, vormals Aug. Roos,
9711 Spengler und Installateur.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Mauergasse 14.**
9884 **J. Siegmund, Decorationsmaler.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Helenenstraße 6, sondern
Wellrißstraße 38, Parterre.

L. Stubenrauch, Maurermeister.

Meine Werkstatt befindet sich von heute an **Kirchgasse 30.**

D. Ackermann, Mühlbauer.

Dasselb wird eine große Parthe **Hainbuchenholz**, dicke
Stämme, am liebsten trocken, zu kaufen gesucht. 10077

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel
et. bei **D. Levitta, Goldgasse. 5097**

Herren-Oberhemden von Mt. 1,70 an und höher,
Damenhemden 1,50
Kinderhemden 0,50
empfiehlt Jacob Meyer jun., Kirchhöfsgasse 5,
323 gegenüber der Exped. d. Wiesb. Tagbl.

Alle Futterstoffe

zu Kleidern, als Shirts, Sarienets, Körperfutter, Stoß-
Ullster, Futter-Gaze in bester Qualität zu billigen, festen
Preisen bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 147

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Die Gouvernante.

Roman von S. Melnec, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(73. Fortsetzung.)

Lady Lake vereinte ebenfalls ihre Bitten mit den seinen und blickte ihrem „dear old Lionel“ glücklich lächelnd nach, als er Bianca begleitete, um ihr den Flügel zu öffnen. Dann zog Lord Rutland sich in die Fensternische zurück, wie am ersten Abend, da er ihrem Gesang lauschte, und wieder drang derselbe tief in seine Seele.

Daish war zu Bett geschickt worden; Lady Lake und Sir Henry führten leise und angelegentlich eine halblauten Unterhaltung am Kamin. Lord Rutland trat zu Bianca, als sie geendet, und noch fortfuhr zu spielen, die Melodie des Liedes immer wieder austauschen lassend aus dem improvisirten Tongewebe. Er schob einen Sessel an den Flügel und lehnte sich daran.

„Bitte, fahren Sie so fort!“ sagte er, als sie Miene machte, aufzuhören. „Stört es Sie, wenn ich spreche?“

Sie schüttelte lächelnd den Kopf.

„Bei dieser Art von Spiel nicht.“

„Miss Orlandi, Sie sagten mir einst: die Heimath sei für Sie verloren . . . haben Sie nichts, was Sie dahin zurückzieht?“ Sie schüttelte verneinend das Haupt.

„Keine Verwandten, keine Freunde, die Ihrer sehnuchtsvoll gedenken?“

„Die beiden Damen, in deren Begleitung Sie mich in . . . Milano sahen, sind die Einzigsten, die meiner gern gedenken, die ich lieb habe. Die junge Gräfin ist jetzt eine glückliche Braut. Sie hat mir versprochen, als Ziel ihrer Hochzeitsreise England zu wählen, um mich zu sehen . . . sonst habe ich Niemand, der mir nahe steht.“

„Also habe ich das Vorrecht, Ihr einziger Freund zu sein?“ Sie verneinte lächelnd und entgegnete, nach dem Kamin hinüberblickend:

„Lady Lake und Sir Henry sind mir auch Freunde, und sie stehen mir fast näher als Jene, von denen ich sprach, und die innigste Dankbarkeit verbindet sich mit meiner Liebe und Achtung für sie, denn sie haben mir, der Fremden, so viel Güte, so volles Vertrauen entgegengebracht, und mir in ihrem Hause eine Heimath bereitet. Wohlthaten, die man einem Freunde erweist, sind wohl dankenswerth, aber doch auch selbstverständlich. Das Gute jedoch, was man einem Fremden thut, wiegt doppelt in dem Herzen desselben.“

„Miss Orlandi, Sie werden immer, wohin Sie auch kommen, Freunde und Liebe gewinnen. Das liegt an Ihnen, ni an den Anderen. Aber es freut mich innig, zu hören, daß die Haus Ihnen bereits eine Heimath geworden, wenn auch in anderem Sinne, als . . . ich es meine. Ich möchte so gern wissen, ob der Gedanke, es für immer als solche zu betrachten, nicht . . . Erschredendes für Sie hat? Wenden Sie Ihren Blick nicht von mir ab, Miss Orlandi . . . ich möchte noch mehr wissen! Wenn ich denn doch einmal Ihre Freundschaft mit Anderen theilen muß . . . darf ich nicht Eins voraus haben vor Ihnen . . . nein, verlassen Sie mich nicht so . . . ich will nur wissen, ob Sie mich als Ihren besten Freund betrachten können, für Ihr ganzes Leben?“

Er ließ ihre Hand nicht los; sie mußte ihr tief erglühtes Antlitz ihm wieder zuwenden und antworten, aber sie suchte vergeblich nach dem rechten Wort.

„Bianca!“ bat er leise und innig, sich zu ihr niederbeugend.

Sie erbebte bei der Nennung ihres Namens, der so neu von seinen Lippen klang, als habe sie ihn nie zuvor gehört. Sein Blick zog den ihrigen unverstehlich an sich, sie hob die dunkeln Wimpern langsam empor und blickte ihm tief und innig in die mit leidenschaftlicher Glut auf ihr ruhenden Augen.

„Erhalte ich keine Antwort?“ drängte er bittend.

„Mein Gott, Lionel,“ erklange Lady Lake's Stimme vom Kamin herüber, „wenn Miss Orlandi nicht mehr spielen will, so quäle sie doch nicht; ich möchte auch noch etwas von ihrer Gesellschaft haben, wenn Du nichts dagegen einzuwenden hast.“

Wie dankbar war Bianca der Lady in diesem Augenblicke, daß sie die Gewohnheit hatte, sich nicht zu denen, die sie anredete, umzuwenden. Sir Henry war ganz in seine Zeitung vertieft . . . so glaubte sie, ihre Erregung bleibe unbemerkt.

Lord Rutland stand am Fenster, in die dunkle, sternlose Nacht hinausblickend. Er war ernstlich böse auf seine Schwester . . . warum mußte sie ihn immer stören, sobald er suchte, Bianca allein zu sprechen.

Legtere verabschiedete sich bald. Lady Lake küßte sie, ihr gute Nacht und „schöne Träume“ wünschend.

„Ich darf Sie nicht zur Thür begleiten,“ sagte Sir Henry scherzend. Lord Rutland nimmt sein Recht als Hausherr in Anspruch, wie ich sehe. Gute Nacht!“

„Und Ihre Antwort?“ fragte der Lord leise ungeduldig, als er die Thür für sie öffnete und ihr die Hand reichte.

Sie legte einen Augenblick ihre zitternde Rechte hinein, und erwippte leise, die schönen Augen noch ein Mal zu ihm erhebend:

„Die . . . habe ich Ihnen schon gegeben . . . gute Nacht!“

Sie entzog ihm ihre Hand und hatte das Zimmer verlassen, noch ehe er ganz verstanden, daß er die Antwort ja in ihrem Auge gelesen, das so voll, so leidenschaftlich seinem Blick begegnet war, und ihm gesagt, daß sie ihn lieb als ihren besten Freund, daß sie ihm angehören könne für ihr ganzes Leben, bis in den Tod!

Sein Herz war voll von Glück und Dankbarkeit . . . ihm war, als finge er erst jetzt zu atmen, zu leben an. Der einsame, trostige Baum hatte seine häßliche Hülle abgestreift und hiess den Frühling jubelnd willkommen! Er freute sich des jungen Grüns, das die welken, dünnen Blätter verdrängt; er lachte der Sonne zu, die all' die Wunder hervorbrachte; er lauschte voll Entzücken dem Vogelgesang; er atmete in vollen Zügen den Blüthenduft, der rings um ihn her die Luft erfüllte . . . da plötzlich trat eine dunkle, drohende Wolke vor die Sonne und verbarg sie seinem Blick. Es ward finster um ihn; der Vogelgesang verstummte; der süße Blüthenduft entchwand; die weichen Frühlingslüfte verwandelten sich in heulende Sturmwinde, die ihn mit ihrem eisigen Hauche frösteln machten und ihm die zarten, grünen Blätter von den Zweigen rissen, des Thores spottend, der vom Frühling geträumt, zur Winterzeit . . . geträumt? Ja, geträumt! Der Sturm brauste wirklich durch die Lüfte, trieb die todteten Blätter vor sich her und kündigte das Nahen des Winters an. Statt weißer, duftender Blüthen wehte er Schneeflocken von den kahlen Zweigen, und der einsame Baum hüllte sich von Neuem in sein düsteres Trauergewand.

(Fortsetzung folgt.)